

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Stadtrat	S. 299
Bekanntmachungen	S. 299
Auf einen Blick	S. 343

BEKANNTMACHUNGEN

25. ÄNDERUNG DER ENTGELTORDNUNG FÜR FREIWILLIGE LEISTUNGEN DER FEUERWEHR DER STADT KREFELD

vom 14.12.2017

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 auf Grund der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV NRW S.966) und des § 52 Abs.5 Satz 2 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17.12.2015 (GV.NRW. S.886) die 25. Änderung zur Entgeltordnung für freiwillige Leistungen der Feuerwehr der Stadt Krefeld vom 13.07.1981 (Krefelder Amtsblatt Nr. 30 vom 30.07.1981) beschlossen:

I. Der Entgelttarif wird wie folgt geändert:

A. Ziffer 1 erhält folgende Fassung:

	EUR/Std.
1. Einsatz von Personal	
1.1 mittlerer Dienst	56,00
1.2 gehobener Dienst	66,00
1.3 höherer Dienst	86,00

B. Ziffern 2 bis 4 bleiben unverändert.

C. Ziffern 5 und 6 erhalten folgende Fassung:

5. Betrieb und Unterhaltung der städtischen Übertragungsanlage für Brandmeldungen (gilt nur für an die UGM angeschlossene Brandmeldeanlagen)

	EUR
5.1 Einrichtung einer Übertragungseinrichtung (ÜE)	
5.1.1 Bereitstellung, Einrichtung und erstmalige Inbetriebnahme einer ÜE (BGÜ 40)	nicht mehr lieferbar
5.1.2 Bereitstellung, Einrichtung und erstmalige Inbetriebnahme einer ÜE (AT 5000) mit GSM-Zugang (incl. einer Übertragung eines Störmeldekriteriums aus der BMA)	1.944,00
5.1.2a ÜE-Austausch (Ersatz einer BGÜ 40 durch eine AT 2000-TSN mit GSM-Zugang)	nicht mehr lieferbar

	EUR
5.1.2b ÜE-Austausch (Ersatz eines Laufwerksmelders durch eine AT 2000/3000-TSN mit GSM-Zugang)	nicht mehr lieferbar
5.1.3 Reaktivierung eines ÜE-Anschlusses nach vorangegangener Sperrung (gemäß § 8 des Anschlussvertrages) und Demontage der ÜE, sofern Ursache der Sperrung eine nichtbe-glichene Entgeltforderung der Feuerwehr war	1.680,00
5.2 Übernahme einer eingerichteten ÜE bei Betreiberwechsel und/oder Änderung von Objektdaten (z. B. bei Umfirmierung)	234,00
5.3 Abnahmeprüfung einer an die ÜE angeschlossenen Brandmeldeanlage bei erstmaliger Inbetriebnahme (Grundbetrag)	*462,00
5.4 Abnahmeprüfung einer an die ÜE ange-schlossenen Brandmeldeanlage nach einer genehmigungspflichtigen Änderung/Erweiterung der Brandmeldeanlage (Grundbetrag)	*198,00
5.5 Betrieb und Unterhaltung der ÜE	EUR/Monat
5.5.1 Grundbetrag je ÜE bei Anschluss mittels Festverbindung der Deutschen Telekom AG	134,20
5.5.2 Grundbetrag je ÜE bei Anschluss mittels Festverbindung der Stadt Krefeld	134,20
5.5.3 Grundbetrag je ÜE bei Anschluss mittels T-ISDN/ All IP Data	83,50
5.5.2 zusätzlich je Brandmeldezentrale mit ÜE-Ansteuerung	10,50
5.5.3 zusätzlich je Nebemelder/Löschanlage als:	
5.5.3.1 nichtautomatischer Brandmelder (Handfeuermelder) (es werden max. 50 Handfeuermelder berechnet)	0,89
5.5.3.2 punktförmiger automatischer Brandmelder (es werden max. 400 punktförmige Melder berechnet)	0,88
5.5.3.3 linienförmiger automatischer Brandmelder (je Meter) (einschl. Lichtschrankenmelder) (es werden max. 2000 m linienförmige Melder berechnet)	0,09
5.5.3.4 Rauchansaugmelder-System (es werden max. 200 RAS-Melder berechnet)	0,88
5.5.3.5 Löschanlagen/Gaswarnanlagen (je Druckschalter, Strömungsmelder und sonstige Auslösekontakte zur Ansteuerung der BMZ) (es werden max. 8 Löschbereiche und 2 Gaswarnanlagen berechnet)	12,80
5.5.4 zusätzlich je Feuerwehrschrüsseldepot (FSD)	5,30
5.6 Inspektion eines Feuerwehrschrüsseldepots bis zu einer Stunde	EUR 117,00

(in Zusammenarbeit mit der vom Betreiber der BMA beauftragten Wartungsfirma)	
Jede weitere angefangene halbe Stunde wird berechnet mit	39,00
5.7 Außerbetriebnahme eines Feuerwehrschrüsseldepots mit Rückgabe der Objektschlüssel und Wiederinbetriebnahme nach Beseitigung einer Störung durch den Betreiber/Wartungsfirma	117,00
5.8 Scharfschalten einer Übertragungseinrichtung durch den techn. Dienst der Feuerwehr nach einem Falschalarm, bei dem keine Löscheinheiten ausgerückt sind	58,50
5.9 Zusätzliche Funktionsprüfung einer ÜE oder Sichtprüfung des Feuerwehrschrüsseldepots bei Nichterreichbarkeit des Betreibers der BMA bei einem FSD Sabotage-Alarm	58,50
5.10 Kosten eines Falschalarmes (durch Nebemelder/Löschanlage mittels ÜE) (bei der 3. und jeder weiteren Falschalarmierung im Kalenderjahr)	871,00
5.11 Lieferung eines FBF-Schließzylinders (Halbzylinder 30mm) mit einem Schlüssel (Berechnung von Sondergrößen nach Aufwand)	118,00
5.12 Abnahme und Inbetriebnahme einer GMA-Schließanlage für ein Grundstück	202,00
5.13 Inspektion einer FBF-/GMA-Schließung in einer Feuerwehr-Zufahrt	58,50
5.14 Genehmigung einer BMA-Änderung geringen Umfangs, wenn die BMA mittels ÜE auf die Leitstelle der Feuerwehr direkt aufgeschaltet ist	49,50
5.15 Wartezeit des Einsatzpersonals am Objekt auf eingewiesene Person ab 31. Minute nach Anforderung durch die Leitstelle je angefangene halbe Std.	80,50
5.16a Erstlieferung ab einem Halbzylinder (30mm) der GMA-Schließanlage einschließlich eines Schlüssels je Schließgruppe – (je Zylinder) (Berechnung von Sondergrößen erfolgt nach Aufwand)	151,60
5.16b Servicepauschale durch Lieferant je Bestellung	37,50
5.16c entfällt	
5.16d entfällt	
5.16e Erstlieferung von zusätzlichen Schlüsseln für die GMA-Schließanlage – je Schlüssel	39,60
5.16f Nachlieferung von zusätzlichen Schlüsseln für die GMA-Schließanlage – je Schlüssel	39,60
5.17 Anfahrtkosten zu einem Abnahmetermin innerhalb Krefelds	57,60
5.18 Wiedereinschaltung einer ÜE durch die Feuerwehr nach vorangegangener Abschaltung bei einem Feuerwehreinsatz	78,00
5.19 Kosten für Änderung einer Rechnungsanschrift nach versäumter Mitteilung der Rechnungsanschriftsänderung	33,00

6. Betrieb und Unterhaltung der städt. Übertragungsanlage für Einbruch- und Störmeldungen	EUR/Monat
6.1 Entgegennahme von Einbruch- und Störmeldungen mittels der UGM (AWUG) und Weiterleitung an Beauftragte	40,10
6.2 Entgegennahme von Einbruch- und Störmeldungen mittels der Fernsprechanlage (AWAG) der Leitstelle und Weiterleitung an Beauftragte	24,60
*zuzüglich der Personalkosten nach Zeitaufwand (Ziffer 1) und der Anfahrtkosten (Anfahrt ab dem 2. Abnahmetermin)	

Hinweis zu Ziffer 6:

In den Entgelten sind die Einrichtungskosten der technischen Systeme beim Anschlussnehmer, die Leitungs- und Verbindungskosten, Wartungs- und Instandhaltungskosten sowie sonstige Kosten Dritter nicht enthalten.

II. Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Entgeltordnung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Krefeld, den 14. Dezember 2017

Der Oberbürgermeister

Frank Meyer

3. ÄNDERUNG DER SATZUNG ZUR REGELUNG DES KOSTENERSATZES FÜR EINSÄTZE DER FEUERWEHR KREFELD

vom 14.12.2017

Der Rat der Stadt Krefeld hat aufgrund der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), § 52 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17.12.2015 (GV. NRW. S. 886) und §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NW.1969 S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150) in seiner Sitzung am 05.12.2017 die 3. Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr Krefeld (Krefelder Amtsblatt Nr. 50 vom 11.12.2014) beschlossen:

I. Der Kostentarif wird wie folgt geändert:

A. Ziffer 1 erhält folgende Fassung:

1. Einsatz von Personal	EUR/Std.
1.1 mittlerer Dienst	56,00
1.2 gehobener Dienst	66,00
1.3 höherer Dienst	86,00

B. Ziffern 2 und 3 bleiben unverändert

C. Ziffer 4 erhält folgende Fassung:

4.1 Vorsätzliche oder grob fahrlässige, grundlose Alarmierung der Feuerwehr **871,00**

4.2 Falschalarmierung der Feuerwehr **871,00**

Eine Falschalarmierung liegt vor, wenn der Einsatz

Folge einer nicht bestimmungsgemäßen oder missbräuchlichen Auslösung einer **nicht unmittelbar bei der Feuerwehr** aufgeschalteten Brandmeldeanlage war.

Zahlungspflichtig ist gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 7 BHKG der Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte der Brandmeldeanlage. Dies gilt nicht, wenn ein zwischengeschaltetes Sicherheitsunternehmen eine solche Brandmeldung empfängt und an die Feuerwehr ungeprüft weiterleitet. (siehe Tarifposition 4.3)

4.3 Falschalarmierung der Feuerwehr durch einen Sicherheitsdienst 871,00

Eine Falschalarmierung durch einen Sicherheitsdienst liegt vor, wenn dessen Mitarbeiter eine Brandmeldung ohne eine für den Einsatz der Feuerwehr erforderliche Prüfung weitergeleitet hat. Zahlungspflichtig ist gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 8 BHKG das Sicherheitsunternehmen.

II. Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung gegenüber der Stadt Krefeld nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Krefeld, den 14. Dezember 2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

ENTGELTREGELUNG DER STADT KREFELD FÜR LEISTUNGEN IM VERMESSUNGSWESEN

vom 14.12.2017

Der Rat der Stadt Krefeld beschließt am 5.12.2017 gemäß § 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. 1994, Seite 666) in der derzeit gültigen Fassung folgende privatrechtliche Entgeltregelung:

§ 1

Geltungsbereich

Für Leistungen des Fachbereiches Vermessungs- und Katasterwesen, die im Wesentlichen im Interesse Einzelner erbracht werden, werden privatrechtliche Entgelte nach dieser Regelung und dem anliegenden Tarif erhoben, soweit nicht die Gebührenordnung für das amtliche Vermessungswesen und die amtliche Grundstückswertermittlung in Nordrhein-Westfalen (Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung -VermWertGebO NRW) bzw.

die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der jeweils geltenden Fassung oder sonstige gesetzliche Vorschriften anzuwenden sind.

§ 2

Verzicht auf die Erhebung des Entgeltes

1. Soweit ein Entgelt nicht Dritten zur Last zu legen ist, kann der Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen auf die Erhebung des Entgeltes ganz oder teilweise verzichten bei Leistungen für
 - a) die Bundesrepublik Deutschland, das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet ist und die Leistung nicht wirtschaftliche Unternehmen betrifft;
 - b) Kirchen und öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, sofern die Leistung unmittelbar der Durchführung ihrer kirchlichen oder religiösen Aufgaben dient;
 - c) öffentliche Alten- und Krankenpflegeheime, Krankenhäuser, Waisenhäuser sowie sonstige Einrichtungen, Gesellschaften, Vereine und Stiftungen, die von den Finanzbehörden als gemeinnützig oder als mildtätig anerkannt worden sind, sofern die Leistung unmittelbar dazu dient, diesen gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck zu erfüllen.
2. Die Leitung des Fachbereiches Vermessungs- und Katasterwesen kann auf die Erhebung des Entgeltes ganz oder teilweise verzichten, wenn die Leistung auch wesentlich im öffentlichen oder städtischen Interesse erfolgt.

§ 3

Entgelt bei Rücknahme des Antrages

Wird ein Antrag auf Vornahme einer Leistung zurückgenommen, so wird das Entgelt erhoben

- a) in voller Höhe, wenn die Leistung bei Rücknahme des Antrages bereits erbracht worden ist
- b) zur Hälfte, wenn bei Rücknahme des Antrages mit einer wesentlichen sachlichen Vorbereitung der Leistung bereits begonnen worden ist.

§ 4

Auslagen

1. Auslagen im Sinne dieser Entgeltregelung sind kostenpflichtige Dienstleistungen oder Sachausgaben, die nicht bereits in das Entgelt einbezogen sind und die eigens zur Bearbeitung des Antrages vom Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen an andere geleistet werden.
2. Auslagen sind zu erstatten. Das gilt auch in den Fällen der §§ 2 und 3.

§ 5

Entrichtung des Entgeltes

Das Entgelt wird mit Beendigung der Leistung fällig. Die Leistung kann von der Zahlung eines Vorschusses, der bis zur Höhe des voraussichtlich zu erhebenden Entgeltes festgesetzt werden kann, abhängig gemacht werden.

Soweit die Leistungen der Umsatzsteuer unterliegen, werden die Entgelte zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Bekanntmachungsanordnung

Die bevorstehende Entgeltregelung wird öffentlich bekanntgemacht.

Krefeld, den 14. Dezember 2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

Tarif

Inhaltsübersicht

Nr.	Leistung
1	Sonstige Vermessungen
1.1	Abrechnung nach Zeitaufwand
1.2	Pauschalregelung
1.3	Auslagen
2	Städtische Geodaten
2.1	Definition
2.2	Abgabeformen
2.3	Digitale Daten
2.3.1	Nutzungsrechte
2.3.2	Entgelte
2.3.2.1	Datendownload durch Dritte
2.3.2.2	Datenbereitstellung durch den Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen
2.3.2.3	Abonnement
2.4	Auswertungen und kartografische Arbeiten
2.5	Gedruckte Karten
2.5.1	Preisverzeichnis
2.5.2	Sonderanfertigungen
3	Ortsbaurecht
4	Auszüge aus Umlegungsplänen
5	Mehrausfertigungen
6	Bescheinigungen

Nr.	Leistung	Entgelt Euro (zzgl. USt.)
1.	Sonstige Vermessungen	
1.1	Abrechnung nach Zeitaufwand	
	Sonstige Vermessungen bezeichnen sämtliche Vermessungsleistungen, die nicht nach Maßgabe der Gebührenordnung für das amtliche Vermessungswesen und die amtliche Grundstückswertermittlung in Nordrhein-Westfalen (Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung - VermWertGebO NRW) oder der Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und der Ingenieure (HOAI) abzurechnen sind. Eingeschlossen ist auch die häusliche Bearbeitung der Messungsergebnisse.	
	Die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand in Halbstundensätzen, unterschieden nach Arbeitshalbstunden einer Fachkraft, die Ingenieurleistungen erbringt, und sonstigen Fachkräften. Dabei ist von dem durchschnittlichen Zeitverbrauch des eingesetzten Personals auszugehen, der unter regelmäßigen Verhältnissen von einer entsprechend ausgebildeten Fachkraft für die beauftragte Leistung benötigt wird. Bei Arbeiten im Außendienst sind außer den Zeiten für die An- und Abfahrt auch unvermeidbare Wartezeiten zu berücksichtigen.	
	Die Entgelte werden für jede angefangene Arbeits- halbstunde voll berechnet. Angehalten werden die der eingesetzten Fachkräfte entsprechenden Stundensätze der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung NRW in der jeweils geltenden Fassung.	
1.2	Pauschalregelung	
	Für umfangreiche Vermessungsleistungen, die nach dem Zeitaufwand abzurechnen wären und deren Entgelt 3.000	

Euro (netto) übersteigt, können Kosten auf Grundlage des nach Erfahrungssätzen geschätzten Zeitaufwands pauschal festgesetzt werden.

2. Städtische Geodaten

2.1 Definition

Städtische Geodaten im Sinne dieser Entgeltregelung sind Daten des Fachbereichs Vermessungs- und Katasterwesen mit direktem oder indirektem geografischen Bezug zur Erdoberfläche. Dabei handelt es sich um Fachdaten, städtische Kartenwerke, daraus abgeleitete digitale und analoge Produkte, thematische Darstellungen und von den Stadtkarten unabhängige Sonderkarten. Ausgenommen von dieser Regelung sind Daten, auf die die Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung anzuwenden ist. Für Auszüge aus dem Ortsbaurecht und aus Umlegungsplänen gelten die Bestimmungen nach den Nummern 3 bis 5 dieser Entgeltregelung.

2.2 Abgabeformen

Städtische Geodaten können in den folgenden Abgabeformen bereitgestellt werden:

- Analoge Daten sind Drucke oder Kopien auf Papier oder anderem Material,
- Rasterdaten sind digitale Bilddaten, die aus einem Raster von Bildpunkten bestehen, die jeweils einen Farb- oder Grauwert besitzen,
- Vektordaten sind digitale Daten, die aus geometrischen Elementen wie Punkten, Linien, Flächen und Texten aufgebaut sind. Diese Daten werden durch die Zusammenfassung mehrerer Vektoren zu Objekten und deren Benennung und Attributierung zu strukturierten Vektordaten,
- Hybriddaten enthalten sowohl Raster- als auch Vektorebenen.

Anmerkung: Nicht jeder Geodatenbestand kann in jeder dieser Abgabeformen bereitgestellt werden.

2.3. Digitale Daten

2.3.1 Nutzungsrecht

Der Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen gestattet Dritten die Nutzung seiner Geodaten. Die hierfür maßgebliche Datenlizenz wird auf den Internetseiten der Stadt Krefeld veröffentlicht. Thematische Karten können auf Hintergrundkarten anderer Urheber basieren. In diesem Fall gilt für die thematischen Kartenbestandteile diese Entgeltregelung, für die Hintergrundkarte wird eine Nutzungsvereinbarung nach den jeweils für dieses Kartenwerk geltenden Vorschriften getroffen.

2.3.2 Entgelte

2.3.2.1 Datendownload durch Dritte

Sofern der Nutzer die Daten selbst von einer frei zugänglichen Internetseite herunterlädt, gelten die auf dieser Seite genannten Lizenzbedingungen. In diesem Fall werden keine Entgelte erhoben.

2.3.2.2 Datenbereitstellung durch den Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen

Findet die Datenbereitstellung durch den Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen statt, wird dem Nutzer ein Entgelt in Rechnung gestellt, das für jede angefangene Arbeits- halbstunde einer Fachkraft für den Aufwand der Datenzusammenstellung entsprechend der Vermes-

sungs- und Wertermittlungsgebührenordnung NRW in der jeweils geltenden Fassung berechnet wird zuzüglich ggf. entstehender Auslagen.

2.3.2.3 Abonnement

Für die regelmäßige Bereitstellung von zu bestimmenden Daten zu vereinbarenden Terminen kann ein Vertrag mit dem Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen abgeschlossen werden. Die je Lieferung durch den Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen zu leistenden Aufwände werden für jede angefangene Arbeitshalbstunde einer Fachkraft entsprechend der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung NRW in der jeweils geltenden Fassung berechnet zuzüglich ggf. entstehender Auslagen.

2.4 Auswertungen und kartografische Arbeiten

Für Dienstleistungen, die Auswertungen und kartografische Arbeiten umfassen, richten sich die Entgelte nach dem Zeitaufwand, der für jede angefangene Arbeitshalbstunde einer Fachkraft entsprechend der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung NRW in der jeweils geltenden Fassung berechnet wird zuzüglich ggf. entstehender Auslagen.

2.5 Gedruckte Karten

2.5.1 Preisverzeichnis

Die amtlichen Stadtkarten der Stadt Krefeld in verschiedenen Ausführungen, daraus abgeleitete Produkte (zum Beispiel thematische Karten) und von den Stadtkarten unabhängige Sonderkarten, werden – soweit vorhanden – als vorgefertigte Drucke, im Übrigen als individuelle Druckausgaben aus dem Datenbestand geliefert. Die jeweils gültigen Verkaufspreise werden vom Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen grundsätzlich nach Maßgabe der Reproduktionskosten und der Nebenkosten festgelegt.

2.5.2 Sonderanfertigungen

Die Entgelte für individuell angefertigte Karten und andere besondere Produkte, die nicht im Preisverzeichnis aufgeführt sind, werden im Einzelfall vom Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen grundsätzlich nach Maßgabe der Reproduktionskosten und der Nebenkosten festgelegt, soweit sie nicht anderweitig festgesetzt sind.

Nr.	Leistung	Entgelt Euro (zzgl. USt.)
3.	Ortsbaurecht	
3.1	Farbkopie bis DIN A 3	20,00 €
	Farbkopie bis DIN A 0	40,00 €
3.2	digitaler Auszug aus dem Ortsbaurecht als Datei	20,00 €
3.3	Begründung je Seite, Druck oder Datei mindestens	0,20 € 5,00 €
3.4	Digitale Daten (z. B. als Shape-Datei oder im DXF-Format) nach Zeitaufwand je angefangene Arbeitshalbstunde einer Fachkraft entsprechend der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung NRW in der jeweils geltenden Fassung	
4.	Auszüge aus Umlegungsplänen	
	Entgelte sind nur zu erheben für Mehraus-	

fertigungen, die über den gesetzlichen Anspruch (§ 70 BauGB) hinausgehen.

4.1	Umlegungskarte Farbkopie bis DIN A 0	40,00 €
4.2	Auszug aus der Umlegungskarte Farbkopie bis DIN A 3	20,00 €
4.3	Auszug aus dem Umlegungsverzeichnis Begründung je Seite, Druck oder Datei mindestens	0,20 € 5,00 €
5.	Mehrausfertigungen Wird ein Ausdruck nach 3.1, 3.3, 4.1, 4.2 oder 4.3 gleichzeitig in mehreren Ausfertigungen beantragt, ermäßigt sich das Entgelt für jede Mehrausfertigung um 20 %	
6.	Bescheinigungen und Auskünfte Auskünfte zu rechtlichen Verhältnissen zum Zwecke der Beleihung, des Bodenverkehrs und der Bodennutzung wie bspw. zum Status der Widmung je Stellungnahme nach Zeitaufwand, je angefangene Arbeitshalbstunde einer Fachkraft entsprechend der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung NRW in der jeweils geltenden Fassung.	

5. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER GEBÜHRENSATZUNG FÜR DIE REINIGUNG DER ÖFFENTLICHEN STRAßEN IN DER STADT KREFELD (GEBÜHRENSATZUNG REINIGUNG - GEBSREIN) VOM 10.12.2012

vom 14.12.2017

Der Rat der Stadt Krefeld hat in der Sitzung am 05.12.2017 aufgrund der §§ 7, 8, 9 und 41 Abs. 1 Buchstabe f) und i) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150), und der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NRW - StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975 (GV. NW. S. 706, 1976 S. 12), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. S. 868) sowie der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Krefeld (Reinigungssatzung – ReinS) in der aktuellen Fassung folgende Gebührensatzung beschlossen:

Die Gebührensatzung für die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Krefeld vom 10.12.2012 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 20.12.2012, S. 446 bis 449) in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 12.12.2016 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50 vom 15.12.2016, S. 321 f.) wird unter Fortgeltung der Satzungsregelungen im Übrigen wie folgt geändert:

Artikel 1

§ 3 Ziffer 1. und Ziffer 2. werden wie folgt geändert:

Die Benutzungsgebühren betragen jährlich je Frontmeter (§ 2 Abs. 1, 3 und 4)

1. für die Straßenreinigung

in der Reinigungsklasse I

wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 66,85 EUR
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 60,20 EUR
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 53,48 EUR

in der Reinigungsklasse II

wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 28,65 EUR
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 25,80 EUR
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 22,92 EUR

in der Reinigungsklasse III

wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 19,10 EUR
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 17,20 EUR
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 15,28 EUR

in der Reinigungsklasse IV

wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 9,55 EUR
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 8,60 EUR
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 7,64 EUR

in der Reinigungsklasse V

wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 11,46 EUR
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 10,32 EUR
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 9,17 EUR

in der Reinigungsklasse VI

wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 5,73 EUR
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 5,16 EUR
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 4,58 EUR

in der Reinigungsklasse VII

wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 2,87 EUR
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 2,58 EUR
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 2,29 EUR

In der Reinigungsklasse VIII werden keine Gebühren erhoben.

2. und zusätzlich für die Winterwartung

in der Winterdienstklasse 1 1,53 EUR

in der Winterdienstklasse 2 0,44 EUR

in der Winterdienstklasse 3 0,11 EUR

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ab-

lauf eines Jahres seit ihrer Verkündung gegenüber der Stadt Krefeld nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Krefeld, den 14. Dezember 2017

Der Oberbürgermeister

Frank Meyer

7. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER SATZUNG ÜBER DIE REINIGUNG ÖFFENTLICHER STRAßEN IN DER STADT KREFELD (REINIGUNGSSATZUNG - REINS) VOM 14.12.2007

vom 14.12.2017

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 aufgrund der §§ 7, 8, 9 und 41 Abs. 1 Buchstabe f) und i) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), und der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NRW - StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975 (GV. NW. S. 706, ber. 1976 S. 12), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. S. 868) sowie des § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. August 2017 (BGBl. I S. 3295) folgende Satzung beschlossen:

Die Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Krefeld (Reinigungssatzung - ReinS) vom 14.12.2007 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 20.12.2007, S. 308 - 310) in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 10.12.2015 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 24.12.2015, S. 383 - 385) wird wie folgt geändert:

Die Anlage 1 zur Reinigungssatzung – Straßenverzeichnis – wird wie folgt geändert:

Legende:

RKL= Reinigungsklasse	
A = Verkehrsbedeutung überwiegend Anlieger	
I = Verkehrsbedeutung überwiegend innerörtlich	
Ü = Verkehrsbedeutung überwiegend überörtlich	
WKL = Winterdienstklasse / Streustufe	- = keine Winterwartung durch Stadt

KREFELDER AMTSBLATT

72. Jahrgang Nr. 51 | Donnerstag, 21. Dezember 2017 Seite 305

Straße	Reinigungsumfang	RKL	A	i	ü	WKL
Alte Linner Straße	von Dießemer Straße bis Philadelphiastraße	II		X		1
Alte Linner Straße	von Philadelphiastraße bis Ostwall	III		X		1
Am Badezentrum	von Schützenhofstraße bis Emil-Schäfer-Straße	V			X	1
Fortsetzung Am Badezentrum	Stichstraße zwischen Haus Nr. 29 / 37 und Verberger Straße	VI	X			3
	Stichstraße von Haus Nr. 1 bis 11	VII	X			3
	Parkplatz südlich des Einganges zum Badezentrum	VII	X			3
An der Römerschanze	von Haus Nr. 1 bis einschließlich Haus Nr. 19 / Bataverstraße	IV		X		1
Bataverstraße	von Hentrichstraße in nordöstliche Richtung verlaufend	V		X		1
	von An der Römerschanze bis Hentrichstraße, südliche Seite in westliche Richtung verlaufend	V		X		1
	von An der Römerschanze bis Heidbergsweg, Seite der ungeraden Hausnummern	IV		X		1
	Sackgasse bei Haus Nr. 1 zur Hentrichstraße	VII	X			3
Den Ham	von Kempener Straße bis Mühlenweg	VI	X			1
Dießemer Straße	von Bahnstraße bis Schwertstraße / Hardenbergstraße	IV		X		1
	von Schwertstraße / Hardenbergstraße bis Seidenstraße	II		X		1
	von Seidenstraße bis Uerdinger Straße	IV		X		1
	von Oberdießemer Straße bis Bahnstraße	IV		X		2
	Stichstraße zu den Häusern Nr. 121 bis 123 e	VII	X			-
Hardenbergstraße	von Dießemer Straße bis Viktoriastraße	II		X		2
	von Viktoriastraße bis Sprödenalstraße	IV		X		2
Heidbergsweg	von Fegeteschstraße bis einschließlich Haus Nr. 100, Seite der geraden Hausnummern	IV		X		1
Husumer Weg	ganz	VII	X			3
Johannes-Heynen-Straße	ganz	VII	X			3
Lichtenbergstraße	von Mühlenweg bis Den Ham	VI	X			1
Schönwasserstraße	von Johansenaue bis Schreberstraße	IV		X		2
	von Schreberstraße bis Wilhelmshofallee	VII		X		2
	von Wilhelmshofallee bis Hüttenallee	VIII	X			-
	Stichstraße zwischen den Häusern Nr. 214 und 232	IV	X			2
Straße	Reinigungsumfang	RKL	A	i	ü	WKL
Schützenhofstraße	ganz	VI			X	1
	Stichstraße vom Hauptzug der Schützenhofstraße bis zur Stichstraße „Am Badezentrum“ von Haus Nr. 1 bis 11 entlang des Bockumer Schützenplatzes	VII	X			3
Schwertstraße	von Dießemer Straße bis Vereinsstraße	II		X		1
	von Vereinsstraße bis Philadelphiastraße	IV		X		1
	von Philadelphiastraße bis Ostwall	III		X		1

Vereinsstraße	von Bahnstraße bis Schwertstraße	IV		X		1
	von Schwertstraße bis Alte Linner Straße	II		X		1
	von Alte Linner Straße bis Neue Linner Straße	IV		X		1
Zur Feuerwache	ganz	VII	x			3

2. Aus der Anlage 1 zur Reinigungssatzung wird folgendes herausgenommen:

Straße	Reinigungsumfang	RKL	A	i	ü	WKL
Am Badezentrum	Stichstraße zur Schützenhofstraße	VII	X			3
Bataverstraße	von Haus Nr. 47 bis An der Römerschanze	V		X		1
	Stichstraße zum Parkplatz bei Haus Nr. 47	VI	X			3
Güterstraße	ganz	VII	X			3

3. Alle übrigen Angaben und Festsetzungen bleiben unverändert.
4. Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung gegenüber der Stadt Krefeld nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Krefeld, den 14. Dezember 2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

13. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER GEBÜHRENSATZUNG FÜR DIE FRIEDHÖFE DER STADT KREFELD

vom 14.12.2017

Aufgrund der §§ 7, 8, 9 und 41 Abs. 1 Buchst. f) und i) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 996), § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen für das Land-Nordrhein-Westfalen in der

Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2003 (GV NRW S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Juli 2014 (GV NRW S. 405), sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S.1150), hat der Rat der Stadt Krefeld in seiner Sitzung am 05.12.2017 die 13. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Krefeld beschlossen.

Die Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Krefeld (Gebührensatzung) vom 24.11.1998 in der Fassung der 12. Änderungssatzung vom 08.12.2016 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50 vom 15.12.2016, S. 319 ff.) wird unter Fortgeltung der Satzungsregelungen im Übrigen wie folgt geändert:

Artikel 1

§ 5 erhält folgende Fassung:

Gebührentarif

I. Bestattungen

1. Erdbestattungen

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1.1 | von Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren | 976,00 EUR |
| 1.2 | von Kindern bis zu 6 Jahren | 610,00 EUR |
| 1.3 | von Früh- und Totgeburten | 37,00 EUR |
| 1.4 | a. Abfuhr von Erdaushub | 173,00 EUR |
| | b. Abfuhr und Rückführung des Erdaushubs | 347,00 EUR |

2. Urnenbestattungen

- | | | |
|-----|---|------------|
| 2.1 | Grabbereitung für die Beisetzung der Urne | 316,00 EUR |
| 2.2 | Grabbereitung für die Beisetzung im Aschefeld | 379,00 EUR |
| 2.3 | Annahme, Verwahrung und Transport einer Urne | 40,00 EUR |

II. Benutzung der Trauerhallen

- Benutzung der Trauerhallen
Die Gebühr gilt für die Trauerfeier in den Trauerhallen, Nutzung eines Abschiedsraumes, Ausstattung der Trauerhalle mit angelieferten Kränzen, die Bereitstellung der Orgel oder Inanspruchnahme der Tonträger 283,00 EUR
- Annahme und Verwahrung der Toten sowie Benutzung der Kühlräume

bis zur Beisetzung bzw. Kremation (vor amtsärztlicher Untersuchung)	97,00 EUR
3. Benutzung eines Abschiedsraumes zur Trauerfeier einschl. Grünschluck	92,00 EUR
4. Benutzung der Trauerhalle Verberg	74,00 EUR
5. Nutzung Sargwagen, Bereitstellung, Rückführung	13,00 EUR
6. Trauerhalle (Verlängerung der Nutzung je angefangene Stunde)	40,00 EUR

III. Erwerb von Nutzungsrechten an Reihen- und Wahlgrabstätten

1. Erdgrabstätten

1.1 Reihengrabstätte für Kinder bis zu 6 Jahren mit 20-jährigem Nutzungsrecht	448,00 EUR
1.2 Reihengrabstätte	1.350,00 EUR
1.3 Rasengrabstätte mit zentralem Gedenkstein	3.360,00 EUR
1.4 Rasengrabstätte mit Einzelgedenkstein	4.536,00 EUR
1.5 Reihengrabstätten (groß)	1.914,00 EUR
1.6 Wahlgrabstätte zur Einfachbelegung (nur Wiedererwerb und Verlängerung)	2.010,00 EUR
1.7 Wahlgrabstätte zur Zweifachbelegung je Grabstelle	2.520,00 EUR
1.8 Parkgrabstätte	6.000,00 EUR

2. Urnengrabstätten

2.1 Anonyme Ascheeinbringung	1.920,00 EUR
2.2 Anonyme Urnengrabstätte	1.530,00 EUR
2.3 Urnenreihengrabstätte incl. Einfassung	1.230,00 EUR
2.4 Urnenrasengrabstätte mit zentralem Gedenkstein	1.890,00 EUR
2.5 Urnenrasenwahlgrab mit Einzelgedenkstein	2.550,00 EUR
2.6 Urnenwahlgrabstätte	1.980,00 EUR
2.7 Baumgrabstätte	3.660,00 EUR
2.8 Urnenkammer	7.380,00 EUR
2.9 Urnengemeinschaftsgrabstätte	510,00 EUR

3. Verlängerung des Nutzungsrechtes für Wahlgrabstätten

3.1 Bei Beerdigungen und Urnenbeisetzungen während der Laufzeit des Nutzungsrechtes von Wahlgrabstätten und Urnenkammern ist zur Wahrung der Ruhezeit eine Nachgebühr für die gesamte Grabstätte zu zahlen. Diese beträgt für jedes angefangene Jahr der notwendigen Verlängerungszeit bei Grabstätten nach Ziffern 1.6 bis 1.8 sowie 2.5 bis 2.8 1/30 der Gebührensätze.

3.2 Während seiner Laufzeit kann das Nutzungsrecht auf Antrag für die Dauer von mindestens 5 Jahren, maximal jedoch auf höchstens 30 Jahre, verlängert werden.

4. Memoriam Garten:

Es können die Nutzungsrechte für Erd- und Urnenwahlgrabstätten über die anbietenden Friedhofsgärtner (GbR) erworben werden. Die Gebühren für diese Grabarten richten sich nach den gültigen Tarifen mit den entsprechenden Gebührensätzen:

1.7 Erdwahlgrabstätte zur Zweifachbelegung je Grabstelle
2.6 Urnenwahlgrabstätte

IV. Umbettungen

1. Säрге	
1.1 Ausbettung und Wiederbeerdigung in dieselbe Grabstätte	3.136,00 EUR
1.2 Ausbettung und Wiederbeerdigung in eine andere Grabstätte	4.552,00 EUR
1.3 Ausbettung zur Überführung in eine andere Gemeinde	2.832,00 EUR
1.4 Einbettung bei Überführung aus einer anderen Gemeinde	2.023,00 EUR
2. Urnen	
2.1 Ausbettung und Wiederbeerdigung auf demselben Friedhof	809,00 EUR
2.2 Ausbettung und Wiederbeerdigung auf einem anderen Krefelder Friedhof	809,00 EUR
2.3 Ausbettung zur Überführung in eine andere Gemeinde	506,00 EUR
2.4 Einbettung bei Überführung aus einer anderen Gemeinde	506,00 EUR

V. Aufstellung von Grabmalen

1. Reihengrabstätten

1.1 Holztafeln bis Größe 30 x 40 cm	gebührenfrei
1.2 Holztafeln größer als 30 x 40 cm und liegende Grabmale	42,00 EUR
1.3 stehende Grabmale	112,00 EUR

2. Wahlgrabstätten

2.1 liegende Grabmale	42,00 EUR
2.2 stehende Grabmale	188,00 EUR

VI. Sonstige Gebühren

1. Benutzung der Obduktionsräume für rituelle Waschungen	91,00 EUR
2. Wannenbenutzung bei Kriminalfällen	84,00 EUR
3. Pflege von Urnenkammern	155,00 EUR
4. Erdbestattung: Verbau von Hand	221,00 EUR
5. Zuschlag: Erdbestattungen an Samstagen	190,00 EUR
6. Zuschlag: Urnenbestattungen an Samstagen	117,00 EUR

VII. Aufgabe und Entzug von Nutzungsrechten, Pflege- und Verwaltungsaufwand

Grabstätten	jährlich 30,00 EUR
Zuzüglich einer einmaligen Verwaltungsgebühr in Höhe von	20,00 EUR

Artikel 2

Inkrafttreten:

Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung gegenüber der Stadt Krefeld nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Krefeld, den 14. Dezember 2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER STÄDTISCHEN FRIEDHÖFE AB 01.01.2018

Nach § 3 Absatz 1 der Friedhofssatzung werden die Öffnungszeiten der städtischen Friedhöfe ab dem 01.01.2018 wie folgt neu geregelt:

Oktober bis	Februar	von 7.30 bis 18.00 Uhr
März bis	September	von 7.30 bis 21.00 Uhr

Krefeld, 04.12.2017
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Thomas Visser
Beigeordneter

12. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER ABFALLSATZUNG DER STADT KREFELD VOM 11.12.2003 IN DER FASSUNG DER 11. ÄNDERUNGSSATZUNG VOM 12.12.2016 VOM 14.12.2017

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung vom 05.12.2017 aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 996), der §§ 1, 5, 8 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz – LAbfG) vom 21.06.1988 (GV. NRW. S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.04.2017 (GV. NRW. S. 442), in Ausführung des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), geändert durch Artikel 2 Absatz 9 des Gesetzes vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808), § 7 der Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung – GewAbfV) vom 18.04.2017 (BGBl. I S. 896) sowie des § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27.08.2017 (BGBl. I S. 3295) folgende zwölfte Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Stadt Krefeld vom 11.12.2003 in der Fassung der 11. Änderungssatzung vom 12.12.2016 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50, S. 285 ff.) beschlossen:

Die Abfallsatzung der Stadt Krefeld (AbfS) vom 11.12. 2003 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 18.12.2003, S. 310 ff.) in der aktuellen Fassung wird wie folgt geändert:

Artikel 1:

§ 8 Absatz 9 erhält folgende Fassung:

(9) Für die Erfassung von Alttextilien (§ 4 Abs. 1 Nr. 6) stellt die GSAK in Abstimmung mit der Stadt öffentlich zugängliche Sammelcontainer zur Verfügung.

Artikel 2

§ 11 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

(6) Soweit die Stadt Sammelcontainer oder sonstige Behälter zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung aufstellt oder zur Verfügung stellt, dürfen in diese ausschließlich die jeweils hierfür zugelassenen Abfälle, z.B. Alttextilien, Altglas bzw. unverschmutzte Papiere, Pappen und Kartonagen eingefüllt werden. Ein Ablegen neben den Sammelcontainern ist nicht erlaubt.

Die Sammelcontainer dürfen zur Vermeidung von Lärmbelastigungen ausschließlich werktags in der Zeit von 07.00 bis 19.00 h benutzt werden.

Artikel 3

§ 13 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Entleerung der Abfallbehälter und die Erfassung der Abfallsäcke erfolgen werktags in der Zeit von 07:00 bis 19:00 h. Die Abfallbehälter für Abfälle zur Beseitigung werden wie folgt entleert:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Müllgroßbehälter | 60 l rot (MGB 60) 14täglich |
| 2. Müllgroßbehälter | 120 l rot (MGB 120) 14täglich |
| 3. Müllgroßbehälter | 120 l (MGB 120) mehrmals wöchentlich oder wöchentlich |
| 4. Müllgroßbehälter | 240 l (MGB 240) mehrmals wöchentlich oder wöchentlich |
| 5. Müllgroßbehälter | 1.100 l (MGB 1100) mehrmals wöchentlich, wöchentlich oder 14täglich |
| 6. Unterflurbehälter | 3.000 l (UFB 3000) wöchentlich oder 14täglich |
| 7. Unterflurbehälter | 5.000 l (UFB 5000) wöchentlich oder 14täglich |

Die MGB 120 l, 240 l und 1100 l sowie die Unterflurbehälter 3000 l bzw. 5000 l für Papier, Pappe und Kartonage werden vierwöchentlich entleert, die gelben Säcke für Leichtverpackungen werden 14täglich eingesammelt, die MGB 120 l, die MGB 240 l und die MGB 1100 l für Leichtverpackungen sowie die MGB 120 l und 240 l für Bioabfälle werden 14täglich entleert.

Artikel 4

§ 13 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

(4) Die Entleerung der Sammelcontainer für Altglas, Papier, Pappe und Kartonage sowie Alttextilien erfolgt nach Bedarf.

Artikel 5

§ 20 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Dritten ist es nicht gestattet, angefallene Abfälle zu durchsuchen oder wegzunehmen.

Als angefallen zum Einsammeln und Befördern gelten Abfälle, wenn die Voraussetzungen des Abfallbegriffs gemäß § 3 Abs. 1 KrWG erfüllt sind.

Abfälle, die zur Verwertung oder zum Behandeln, Lagern und Ablagern und zur Beseitigung bei von der Stadt zur Verfügung gestellten Anlagen zur Abfallentsorgung angeliefert werden, gelten als angefallen, sobald sie in zulässiger Weise auf das Gelände der entsprechenden Abfallentsorgungsanlage verbracht worden sind.

Artikel 6

§ 25 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Unbeschadet der im Bundes- oder Landesrecht getroffenen Regelungen handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Satzung zuwider handelt, indem er

1. ausgeschlossene Abfälle der städtischen Abfallentsorgung überlässt (§ 3),
2. vom Einsammeln und Befördern durch die Stadt ausgeschlossene Abfälle nicht bestimmungsgemäß zu einer zur Verfügung gestellten Abfallentsorgungsanlage befördert (§ 3 Abs. 3, § 16 Abs. 3),
3. auf seinem Grundstück oder sonst bei ihm angefallene Abfälle der öffentlichen Abfallentsorgung nicht überlässt (§ 5 Abs. 2 bis 4),
4. entgegen § 8 Abs. 7 gelbe Säcke vor dem Abholtag zum Einsammeln bereitstellt,
5. entgegen § 9 Abs. 3 Abfallbehälter auf andere Grundstücke verschiebt,
6. entgegen § 10 Abs. 1 Auskünfte über den erstmaligen Anfall von Abfällen, deren Art und voraussichtliche Menge, die Anzahl der Bewohner des Grundstückes, die Anzahl der auf dem Grundstück Beschäftigten, die Eigenverwertung sowie über jede diesbezügliche Veränderung nicht oder nicht richtig erteilt,
7. entgegen § 10 Abs. 1 Buchstabe f) die Standplätze und Transportwege für die Abfallbehälter nicht den Bediensteten des durch die Stadt beauftragten Dritten zugänglich macht,
8. entgegen § 10 Abs. 2 den Bediensteten der Stadt einen ungehinderten Zutritt zu allen in Frage kommenden Teilen des angeschlossenen Grundstückes nicht gewährt,
9. entgegen § 11 Abs. 1 einzusammelnde Abfälle nicht in die jeweiligen Abfallbehälter gemäß § 8 Abs. 2, 3 und 7 entsprechend deren Zweckbestimmung einfüllt,
10. entgegen § 11 Abs. 2 Abfälle in Abfallbehälter verpresst oder Abfallbehälter zur Beseitigung nach verwertbaren Abfällen durchsucht,
11. entgegen § 11 Abs. 6 die Sammelcontainer außerhalb der festgelegten Einwurfzeiten benutzt,
12. entgegen § 11 Abs. 6 Abfälle neben die Sammelcontainer ablegt
13. entgegen § 12 keine Standplätze für Abfallbehälter einrichtet,
14. entgegen § 14 Abs. 1 Abfallbehälter vor dem Abholtag aufstellt,
15. entgegen § 14 Abs. 3 Abfallbehälter nach der Entleerung nicht unverzüglich, spätestens jedoch nicht zum Ende des Tages der Entleerung, von der Straße entfernt,
16. entgegen § 15 Sperrgut nicht anmeldet und bereitstellt oder Sperrgut vor dem Abholtag bereitstellt,
17. entgegen § 20 angefallene Abfälle durchsucht oder wegnimmt.

Artikel 7

Die Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung gegenüber der Stadt Krefeld nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Krefeld, den 14. Dezember 2017

Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

14. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER GEBÜHRENSATZUNG FÜR DIE ÖFFENTLICHE ABFALLENTSORGUNG DER STADT KREFELD (GEBABSABF) VOM 11.12.2003

vom 14.12.2017

Der Rat der Stadt Krefeld hat in der Sitzung am 05.12.2017 aufgrund der §§ 7, 8, 9 und 41 Abs. 1 Buchstabe f) und i) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150), der §§ 2, 3, 5, 5a, 8 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz - LABfG-) vom 21. Juni 1988 (GV NW. S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 442) sowie der Abfallsatzung der Stadt Krefeld (AbfS) vom 11.12.2003 in der aktuellen Fassung folgende Gebührensatzung beschlossen:

Die Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Krefeld vom 11.12.2003 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 18.12.2003, S. 335 - 336) in der Fassung der 13. Änderungsatzung vom 12.12.2016 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50 vom 15.12.2016, S. 315-316) wird unter Fortgeltung der Satzungsregelungen im Übrigen wie folgt geändert:

Artikel 1

§ 4 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Jahresgebühr für die wöchentliche bzw. 14tägliche (MGB rot) Abfallentsorgung von Abfall zur Beseitigung beträgt:

1.	Für 60 l MGB rot bei Benutzertransport	114,96	EUR
2.	Für 60 l MGB rot bei Mannschaftstransport	153,60	EUR
3.	Für 120 l MGB rot bei Benutzertransport	232,20	EUR
4.	Für 120 l MGB rot bei Mannschaftstransport	270,84	EUR
5.	Für 120 l MGB bei Benutzertransport	459,84	EUR
6.	Für 120 l MGB bei Mannschaftstransport	537,00	EUR
7.	Für 240 l MGB bei Benutzertransport	763,32	EUR
8.	Für 240 l MGB bei Mannschaftstransport	840,48	EUR
9.	Für 1.100 l MGB	2.655,48	EUR
10.	Für 3.000 l UFB bei 14täglicher Leerung	4.769,40	EUR
11.	Für 3.000 l UFB	8.438,28	EUR
12.	Für 5.000 l UFB bei 14täglicher Leerung	7.292,64	EUR
13.	Für 5.000 l UFB	13.469,64	EUR

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung gegenüber der Stadt Krefeld nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Krefeld, den 14. Dezember 2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

3. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER SATZUNG ÜBER DIE ERHEBUNG EINER ZWEITWOHNUNGSSTEUER IN DER STADT KREFELD

Vom 14.12.2017

Aufgrund der §§ 7, 41 Abs. 1 und 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV NRW 2023), in der zur Zeit gültigen Fassung, der §§ 20, 21 und 22 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 03.05.2013 (BGBl. I S. 1084) sowie der §§ 1 bis 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712) - jeweils in der zum Zeitpunkt des Erlasses dieser Satzung geltenden Fassung - hat der Rat der Stadt Krefeld in seiner Sitzung am 05.12.2017 folgende 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Krefeld vom 19.06.2015, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Krefeld vom 07.10.2016, beschlossen:

Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Krefeld vom 19.06.2015 (Krefelder Amtsblatt Nr. 26 vom

25.06.2015, S. 216 ff.) in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Krefeld vom 07.10.2016 (Krefelder Amtsblatt Nr. 41 vom 13.10.2016, S. 222 - 223) wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 2 Abs. 4 Satz 2 wird ersatzlos aufgehoben.

§ 2

Es wird in § 2 Abs. 7 folgender Buchstabe g) angefügt:

„Mobilheime, Wohnmobile, Wohnschiffe, Wohn- und Campingwagen, die zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs im Krefelder Stadtgebiet abgestellt werden.“

§ 3

§ 5 Abs. 4 wird ersatzlos aufgehoben.

§ 4

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung gegenüber der Stadt Krefeld nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Krefeld, den 14. Dezember 2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

ERSTE ÄNDERUNGSSATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER SATZUNG DER STADT KREFELD FÜR DEN KOMMUNALBETRIEB KREFELD, ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS VOM 12.12.2016

Vom 14.12.2017

Aufgrund von § 7 Abs. 1 Satz 1, § 114a Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966) - GO NRW - und der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts vom 24. Oktober 2001 (GV. NRW. S. 773), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 19. September 2014 (GV. NRW. S. 616) - KUV, § 46 Abs. 1, - hat der Rat der Stadt Krefeld in seiner Sitzung am 5. Dezember 2017 folgende erste Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Krefeld für den Kommunalbetrieb Krefeld, Anstalt des öffentlichen Rechts vom 12.12.2016 beschlossen:

Art. 1

§ 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Der Kommunalbetrieb Krefeld ist eine selbstständige Einrichtung der Stadt Krefeld in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 114a GO NRW) (Kommunalunternehmen). Das Kommunalunternehmen wurde durch Umwandlung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Stadtentwässerung Krefeld“ nach der Maßgabe der näheren Bestimmungen dieser Satzung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge begründet. Es ist mit Bekanntmachung der Satzung am 16.12.2016 entstanden. Entsprechend § 114a Abs. 3 Gemeindeordnung NRW können dem Kommunalbetrieb Krefeld weitere Aufgaben zugewiesen werden.

Art. 2

§ 2 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1)

Die Anstalt übernimmt folgende, auf sie übertragene Aufgaben, die sie im eigenen Namen und in eigener Verantwortung entsprechend § 114 a Abs. 3 Satz 1 GO NRW durchführt:

1. das auf dem Gebiet der Stadt Krefeld anfallende Abwasser zu beseitigen und die hierfür notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Krefeld überträgt dem Kommunalunternehmen nach § 114a Abs. 3 GO NRW die ihr gemäß § 56 WHG i.V.m. § 46 LWG obliegenden Aufgaben der Abwasserbeseitigung zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Ausgenommen ist die Pflicht zur Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 6 LWG, die bei der Stadt Krefeld verbleibt. Im Umfang der übertragenen Aufgaben ist das Kommunalunternehmen abwasserbeseitigungspflichtig. Das Kommunalunternehmen bereitet die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes zur Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Krefeld vor,
2. Aufstellung und Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes entsprechend den Vorgaben von § 38 Abs. 3 LWG,
3. die Gewässerunterhaltung einschließlich des Gewässerausbau, dem Ausgleich der Wasserführung und den Hochwasserschutz bei den auf dem Gebiet der Stadt Krefeld liegenden Gewässer im Sinne § 3 Abs. 1 Nr. 3 LWG i.V. mit § 4 Abs. 5 WHG nach den gesetzlichen Vorschriften. Zu den Aufgaben gehören auch die Unterhaltung, die Planung, der Bau und der Betrieb der dafür notwendigen Anlagen. Insoweit überträgt die Stadt Krefeld der Anstalt gemäß § 62 Abs. 1 LWG in Verbindung mit § 40 WHG die ihr obliegende Gewässerunterhaltungs- und Ausbaupflicht,
4. Planung, Bau und Betrieb der Toilettenanlagen,
5. die Abfallentsorgung nach den gesetzlichen Vorschriften als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach § 5 LABfG einschließlich der Erstellung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes i.S.v. § 5a LABfG und der Abfallbilanzen i.S.v. § 5 cLABfG,
6. die Straßenreinigung und den Winterdienst nach Maßgaben der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NRW-StrReinG NRW),
7. Umsetzung der Maßnahmen des Landschaftsplanes,
8. Betrieb und Unterhaltung des Krefelder Umweltzentrums,
9. Bestattungswesen als Friedhofsträger i.S. § 1 Abs. 2 des Bestattungsgesetzes – BestG NRW einschließlich der Verwaltung und dem Betrieb der Leichenhallen, des Krematoriums und der Ehrengräber im Sinne des § 27 der Satzung für die Friedhöfe der Stadt Krefeld vom 24.05.2016 sowie der Bedarfsplanung, dem Entwurf, Bau, Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung der städtischen Friedhöfe,
10. Bewirtschaftung der städtischen Wälder nach den Vorgaben der

§§ 32 ff Landesforstgesetz NRW – LfoG einschließlich der langfristigen Forsteinrichtung, der Anlage, Pflege und dem Schutz der Waldbestände sowie Bau und Unterhaltung von Wald- und Reitwegen, Erholungs- und Sondereinrichtungen, Maßnahmen der Landschaftspflege im Wald und den zugeordneten Freiflächen, Holzeinschlag und sonstige forstliche Nutzung, dem Verkauf von Walderzeugnissen, sowie der Erstellung von forstlichen Gutachten und Waldbewertungsgutachten,

11. Beratung von Vereinen bei der Planung und Errichtung von vereinseigenen Sportanlagen.

Die Übernahme der Aufgaben nach Ziffer 1 ist bereits zum 16.12.2016 erfolgt. Die Übernahme der Aufgaben nach Ziffer 2 bis 11 erfolgt am Tage nach Bekanntmachung der Änderungssatzung.

Art. 3

§ 2 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2)

Die Anstalt kann darüber hinaus jeweils im Auftrag als Erfüllungsgehilfin der Stadt Krefeld folgende Aufgaben wahrnehmen:

1. die Objektplanung, den Bau und die Unterhaltung städtischer Infrastruktureinrichtungen wie Straßenverkehrsanlagen, Wege, Plätze, Brücken, einschließlich der Straßenbeleuchtung und des Straßenbegleitgrüns, Ingenieurbauten, Lärmschutzanlagen, der Anstrahlung besonderer Gebäude, der Lichtsignalanlagen, des Parkleitsystems, anderer Verkehrseinrichtungen und der Senkenreinigung,
2. die Beflaggung der Stadt im Bereich der öffentlichen Straßen,
3. Vertretung der Stadt Krefeld in Wasser- und Deichverbands-gremien,
4. die Durchführung von Absperrmaßnahmen im öffentlichen Raum bei Veranstaltungen,
5. Objektplanung, Bau und Unterhaltung von Grünflächen und Freianlagen für die Fachbereiche der Stadt Krefeld,
6. Objektplanung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung der öffentlichen Grünflächen und deren Einrichtungen einschließlich des Freizeitwegenetzes,
7. Erhaltung (Anlegung, Instandhaltung und Pflege) der Gräber nach § 5 Abs. 3 Gräbergesetz (Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft),
8. Objektplanung, Bau, Unterhaltung und Verwaltung von Spielplätzen,
9. technische Betreuung von Spielplatzinitiativen,
10. Durchführung der Maßnahmen für den Naturschutz gemäß §§ 135 a ff BauGB,
11. Betrieb und Unterhaltung des Botanischen Gartens,
12. Betreuung und Verwaltung der Kleingartenanlagen,
13. Objektplanung, Bau, Verwaltung, Unterhaltung und Betrieb der in Anlage 2 aufgeführten Sporteinrichtungen der Stadt Krefeld einschließlich der Gebäudeunterhaltung und Energiebewirtschaftung für die Sport- und Freizeitbauten.

Die Wahrnehmung der Aufgaben im Auftrag als Erfüllungsgehilfin erfolgt auf der Grundlage eines mit der Stadt Krefeld für jeden Bereich separat abzuschließenden Leistungsvertrages, der der Zustimmung des Verwaltungsrates bedarf.

Art. 4

§ 5 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1)

Der Vorstand besteht aus einem Mitglied oder mehreren Mitgliedern.

Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, ist ein Mitglied durch den Verwaltungsrat als Sprecher des Vorstandes zu bestimmen.

Art. 5

§ 5 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

(4)

Der Vorstand leitet das Kommunalunternehmen in eigener Verantwortung, soweit nicht durch Gesetz oder durch diese Satzung etwas anderes bestimmt ist.

Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, sind Entscheidungen einvernehmlich zu treffen. Sollten Entscheidungen nicht einvernehmlich getroffen werden können, gilt die Mehrheitsentscheidung. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Sprecher des Vorstandes. Näheres regelt die Geschäftsordnung im Sinne von Absatz 3.

Art. 6

§ 5 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

(5)

Die Anstalt wird durch den Vorstand gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Ist nur ein Vorstand vorhanden, vertritt dieser die Anstalt. Sind mehrere Vorstände vorhanden, wird die Anstalt durch zwei Vorstände gemeinschaftlich oder durch einen Vorstand gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Näheres regelt die Geschäftsordnung im Sinne von Absatz 3.

Der Vorstand ist befugt, unter den gesetzlichen Voraussetzungen Prokura zu erteilen. Der Vorstand kann einzelnen Mitarbeiter/innen der Anstalt für ein bestimmtes Geschäft oder einen Kreis von Geschäften durch schriftliche Erklärung die Vertretungsbefugnis erteilen.

Nähere Einzelheiten zur Vertretungsbefugnis bleiben der Geschäftsordnung nach § 5 Abs. 3 dieser Satzung vorbehalten.

Der Vorstand wird für Geschäfte zwischen Beteiligungsgesellschaften der Stadt und der Anstalt von dem Verbot des Selbstkontrahierens (§ 181 BGB) befreit.

Art. 7

§ 5 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

(6)

Der Vorstand hat den Verwaltungsrat über alle wichtigen Vorgänge rechtzeitig zu unterrichten und auf Anforderung dem Verwaltungsrat über alle Angelegenheiten des Kommunalunternehmens Auskunft zu erteilen. Er hat dem Verwaltungsrat vierteljährlich Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplanes schriftlich vorzulegen. Des Weiteren hat der Vorstand den Verwaltungsrat zu unterrichten, wenn bei Ausführung des Erfolgsplanes erfolgsgefährdende Mindererträge oder Mehraufwendungen zu erwarten sind. Sind darüber hinaus Verluste zu erwarten, die Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Krefeld haben, ist neben dem Verwaltungsrat auch die Stadt Krefeld unverzüglich schriftlich zu unterrichten.

Art. 8

§ 6 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1)

Der Verwaltungsrat besteht aus dem/der Oberbürgermeister/in und 17 übrigen Mitgliedern. Für die übrigen Mitglieder werden Vertreter nach Abs. 3 namentlich gewählt. Der/Die Vertreter/in des/der Oberbürgermeisters/in als Mitglied des Verwaltungsrates wird auf seinen/ihren Vorschlag aus dem Kreis der Beigeordneten der Stadt Krefeld vom Rat bestellt. Diese/r Vertreter/in kann an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

Art. 9

§ 6 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

(3)

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates und ihre Stellvertreter werden vom Rat der Stadt Krefeld aus seiner Mitte für die

Dauer der Wahlperiode gewählt; für die Wahl gilt § 50 Abs. 4 GO NRW sinngemäß. Die erneute Wahl von Mitgliedern ist zulässig.

Art. 10

§ 6 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

(6)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine Entschädigung für die Teilnahme an den Sitzungen, deren Höhe sich an vergleichbaren Gesellschaften orientiert und durch den Verwaltungsrat festgelegt wird.

Art. 11

§ 7 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

(4)

Der Vorstand bedarf der vorherigen Zustimmung des Verwaltungsrates zudem Abschluss von Verträgen, sofern im Einzelfall eine Wertgrenze von 100.000 Euro überschritten wird und die Maßnahme nicht im Wirtschaftsplan enthalten ist,

dem Abschluss von Verträgen bei Lieferungen und Leistungen sowie bei Bauvorhaben ab einer Wertgrenze von 100.000 Euro, soweit die Maßnahme nicht im Wirtschaftsplan enthalten ist, Stundung, Aussetzung der Vollziehung und befristete Niederschlagung von Forderungen, wenn sie im Einzelfall 250.000 Euro übersteigen, Erlass von Forderungen und unbefristete Niederschlagungen von Forderungen, wenn sie im Einzelfall 50.000 Euro überschreiten,

dem Abschluss von Vergleichen sowie die Einleitung und Durchführung von Rechtsstreitigkeiten vor den ordentlichen Gerichten sowie den Arbeits- und Verwaltungsgerichten bei Streitwerten von mehr als 300.000 Euro, bei Bauschäden von mehr als 500.000 Euro,

dem Erwerb von Grundstücken einschließlich der Belastung von Nebenleistungen im Gesamtwert von 100.000 Euro, soweit die Maßnahme nicht im Wirtschaftsplan enthalten ist,

der Veräußerung von oder der Belastung von Grundstücken einschließlich der Bestellung von Erbbaurechten und Baulasten sowie deren Freistellung und grundstücksgleichen Rechten sowie die Bestellung anderer Sicherheiten, wenn der Betrag oder Wert im Einzelfall 100.000 Euro übersteigt und die Maßnahme nicht im Wirtschaftsplan enthalten ist, der Aufnahme von Darlehen – mit der Ausnahme von Kassenkrediten und Aufnahme von Darlehen bei verbundenen Unternehmen -, ab einem Wert von 2.000.000 Euro, soweit die Maßnahme nicht im Wirtschaftsplan enthalten ist, dem Abschluss von Miet- und Pachtverträgen nicht regelmäßig wiederkehrender Art über Grundstücke und Gebäude, wenn die Laufzeit 5 Jahre übersteigt sowie der Abschluss solcher Verträge, deren Miet- und Pachtsumme 30.000 Euro jährlich übersteigt.

Art. 12

§ 7 Absatz erhält 5 folgende Fassung:

(5)

Der Verwaltungsrat leitet das Abwasserbeseitigungskonzept und das Wasserversorgungskonzept, nachdem er darüber beschlossen hat, an die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister der Stadt Krefeld zur Zustimmung durch den Rat der Stadt Krefeld weiter.

Art. 13

§ 8 Absatz 4 Satz 4 erhält folgende Fassung:

Über andere als in der Einladung angegebene Beratungsgegenstände darf nur dann Beschluss gefasst werden, wenn die Angelegenheit dringlich ist und der Verwaltungsrat der Behandlung mehrheitlich zustimmt oder sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates (bzw. deren Stellvertreter/innen) anwesend sind und kein Mitglied der Behandlung widerspricht.

Art. 14

§ 8 Absatz 7 Satz 1 erhält folgende Fassung:

(7)

Alle Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

Art. 15

§ 10 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

(4)

Der Wirtschaftsplan ist unverzüglich zu ändern, wenn das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verschlechtern wird und diese Verschlechterung eine Änderung des Vermögensplans bedingt oder zu einer Inanspruchnahme der Stadt Krefeld führt oder zum Ausgleich des Vermögensplans erheblich höhere Kredite erforderlich werden oder eine erhebliche Vermehrung oder Hebung der im Stellenplan und in der Stellenübersicht vorgesehenen Stellen erforderlich wird, es sei denn, dass es sich um eine vorübergehende Einstellung von Aushilfskräften handelt.

Erheblich im Sinne der Ziffern 1 und 2 ist eine Abweichung von mehr als 2.000.000 Euro.

Art. 16

§ 10 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

(5)

Erfolgsgefährdende Mehraufwendungen, die gemäß § 17 Abs. 3 KUV der Zustimmung des Vorstandes bedürfen, liegen vor, wenn der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen um 200.000 Euro überschritten wird.

Art. 17

§ 10 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

(6)

Mehrauszahlungen des Vermögensplanes, die gemäß § 18 Abs. 5 KUV der Zustimmung des Verwaltungsrates bedürfen, liegen vor, wenn das Gesamtauszahlungsvolumen um 1.000.000 Euro überschritten wird.

Art. 18

§ 11 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

(3)

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses ist § 53 des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz - HGrG) vom 19. August 1969 in der jeweils geltenden Fassung entsprechend zu beachten. Dem Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Krefeld werden die Rechte nach § 54 HGrG eingeräumt.

Art. 19

§ 11 Absatz 5 wird ersatzlos gestrichen.

Art. 20

§ 11 Absatz 6 wird zu § 11 Absatz 5 und erhält folgende Fassung:

(5)

Die Stadt Krefeld kann vom Kommunalunternehmen Aufklärung und Nachweise verlangen, die die Aufstellung ihres Gesamtabschlusses erfordert. Darüber hinaus hat der Vorstand dem Oberbürgermeister/ der Oberbürgermeisterin der Gewährträgerin Stadt Krefeld auf Verlangen unverzüglich Auskunft über die Angelegenheiten des Kommunalunternehmens zu geben und die Einsicht der Bücher und Schriften zu gestatten.

Art. 21

§ 14 erhält folgende Fassung:

(1)

Das zur Wahrnehmung der Aufgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 erforderliche bewegliche und unbewegliche Vermögen, wie es sich aus der Übertragungsbilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrich-

tung „Stadtentwässerung Krefeld“ zum Übertragungstichtag ergeben hat, ist im Rahmen der Aufgabenübertragung von der Stadt Krefeld im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit Veröffentlichung der Satzung am 16.12.2016 auf das Kommunalunternehmen übergegangen.

(2)

Das zur Wahrnehmung der zusätzlichen Aufgaben nach § 2 Abs. 1 dieser Satzung erforderliche bewegliche und unbewegliche Vermögen, wie es sich aus der Anlage 3 ergibt, geht im Rahmen der Aufgabenübertragung von der Stadt Krefeld auf das Kommunalunternehmen über. Übertragungstichtag ist der Tag nach der Bekanntmachung dieser Satzung.

(3)

Die Satzungen der Stadt Krefeld in dem nach § 2 Abs. 1 Ziffer 1 übertragenen Aufgabengebiet gelten in der zum Übertragungstichtag (16.12.2016) für diesen Aufgabenbereich gültigen Fassung mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Stadt Krefeld das Kommunalunternehmen tritt, bis zum Erlass von Satzungen durch das Kommunalunternehmen fort. Dies betrifft die in der Anlage 1 Ziffer 1 bis 6 aufgeführten Satzungen. Bis zum Inkrafttreten eigener Satzungen erhebt daher das Kommunalunternehmen Gebühren und Beiträge auf Grundlage der durch die Stadt Krefeld erlassenen Satzungen. Diese treten mit Inkrafttreten der durch das Kommunalunternehmen erlassenen Satzungen außer Kraft. Die Satzungen der Stadt Krefeld in dem nach § 2 Abs. 1 Ziffer 2 bis 11 übertragenen Aufgabengebiete gelten in der zum Übertragungstichtag, wie er sich aus § 2 Abs. 1 letzter Satz der Änderungssatzung ergibt, für diesen Aufgabenbereich gültigen Fassung mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Stadt Krefeld das Kommunalunternehmen tritt, bis zum Erlass von Satzungen durch das Kommunalunternehmen fort. Dies betrifft die in der Anlage 1 Ziffer 7 bis 12 aufgeführten Satzungen. Bis zum Inkrafttreten eigener Satzungen erhebt daher das Kommunalunternehmen Gebühren und Beiträge auf Grundlage der durch die Stadt Krefeld erlassenen Satzungen. Diese treten mit Inkrafttreten der durch das Kommunalunternehmen erlassenen Satzungen außer Kraft.

(4)

Der Übergang der Arbeitsverhältnisse der in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung Krefeld (EB 75) beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Anstalt hat sich nach § 613a BGB gerichtet. Die Einzelheiten des Überganges sind durch einen Personalüberleitungsvertrag beschrieben und geregelt worden. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf die Anstalt gemäß § 613a Absatz 6 BGB widersprochen haben, werden im Rahmen einer Personalgestellung gem. § 4 Absatz 3 TVöD bei der Anstalt beschäftigt. Beamtinnen und Beamte, die vor der Umwandlung dem EB 75 zugeordnet waren, sind von der Stadt Krefeld zur Anstalt versetzt oder befristet abgeordnet worden.

Der Übergang der Arbeitsverhältnisse der in der Stadt Krefeld beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Anstalt, betreffend die in § 2 Abs. 1 Ziffer 2 bis 11 genannten Aufgaben, richtet sich nach § 613a BGB. Die Einzelheiten des Überganges werden durch einen Personalüberleitungsvertrag beschrieben und geregelt. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf die Anstalt gemäß § 613a Absatz 6 BGB widersprechen, werden im Rahmen einer Personalgestellung gem. § 4 Absatz 3 TVöD bei der Anstalt beschäftigt. Beamtinnen und Beamte werden von der Stadt Krefeld zur Anstalt versetzt oder befristet abgeordnet.

Sollten Arbeits- oder Dienstverhältnisse, betreffend die in § 2 Abs. 2 der Änderungssatzung genannten Aufgaben, ebenfalls auf die Anstalt übergehen, so sind die Regelungen der Sätze 5 bis 8 entsprechend anwendbar.

Art. 22

Im Übrigen bleibt die Satzung unverändert.

Art. 23

Diese Satzung tritt am 15.04.2018 in Kraft.

Art. 24

Anlage 1 zur Satzung der Stadt Krefeld für den Kommunalbetrieb Krefeld, Anstalt des öffentlichen Rechts wird um folgende Aufzählungspunkte ergänzt:

7.

Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Krefeld (Reinigungssatzung – ReinS) vom 14.12.2007 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 20.12.2007, S. 308 - 310)

In der Fassung der 1. Änderung durch Satzung vom 23.07.2009 (Krefelder Amtsblatt Nr. 31 vom 30.07.2009, S. 220 – 222)

In der Fassung der 2. Änderung durch Satzung vom 30.10.2012 (Krefelder Amtsblatt Nr. 46 vom 15.11.2012, S. 391 – 393)

In der Fassung der 3. Änderung durch Satzung vom 10.12.2012 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 20.11.2012, S. 449 – 473) in Kraft getreten am 01.01.2013

In der Fassung der 4. Änderung durch Satzung vom 16.12.2013 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 23.12.2013, S. 331 – 332) in Kraft getreten am 01.01.2014

In der Fassung der 5. Änderung durch Satzung vom 28.11.2014 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50 vom 11.12.2014, S. 344 – 368) In Kraft getreten am 01.01.2015

In der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 10.12.2015 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 24. Dezember 2015, S. 383 - 385) In Kraft getreten am 01.01.2016.

In der zum Übertragungszeitpunkt gültigen Fassung.

8.

Satzung für die Friedhöfe der Stadt Krefeld (Friedhofssatzung) vom 24.05.2016 (Krefelder Amtsblatt Nr. 22 vom 02.06.2016; S. 123 – 132)

9.

Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Krefeld vom 24.11.1998 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 14.02.2000 (Krefelder Amtsblatt Nr. 8 Seite 46 vom 24.02.2000) in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 06.12.2001 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 20.12.2001, S. 320) in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 12.12.2002 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 19.12.2001, S. 312) in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 15.12.2005 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 29.12.2005, S. 321-322) in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 18.12.2006 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 21.12.2006, S. 291-292) in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 10.12.2010 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 23.12.2010; S. 310-312) in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 06.12.2011 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50 vom 15.12.2011; S. 452-453) in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 10.12.2012 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 20.12.2012; S. 436-437) in der Fassung der 9. Änderungssatzung vom 16.12.2013 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 23.12.2013; S. 334-335) in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 15.12.2014 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 18.12.2014; S. 390-391) in der Fassung der 11. Änderungssatzung vom 14.12.2015 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 24.12.2014; S. 389 ff) in der Fassung der 12. Änderungssatzung vom 12.12.2016 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50 vom 15.12.2016; S. 319-321) In der zum Übertragungszeitpunkt gültigen Fassung.

10.

Betriebsordnung für die Feuerbestattungsanlage der Stadt Krefeld vom 26.11.98

11.

Satzung der Stadt Krefeld über die Vorlage der Bescheinigungen über das Ergebnis der Zustands- und Funktionsprüfung nach § 8 Absatz 7 SÜwVOAbw vom 14.12.2015 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 24.12.2015, S. 391 ff)

12.

Abfallsatzung der Stadt Krefeld (AbfS) vom 11.12.2003 (Krefelder Amtsblatt Nr. 51 vom 18.12.2003, S. 310 ff.) in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 14.12.2004 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 30.12.2004, S. 319 ff.) in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 13.12.2005 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 29.12.2005, S. 328 ff.) in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 18.12.2006 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 vom 21.12.2006, S. 288 ff.) in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 29.06.2007 (Krefelder Amtsblatt Nr. 28 vom 12.07.2007, S. 159 ff.) in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 09.07.2009 (Krefelder Amtsblatt Nr. 30 vom 23.07.2009, S. 209 ff. berichtigt im Krefelder Amtsblatt Nr. 31 vom 30.07.2009, S. 219) in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 09.12.2011 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50, S. 445 ff.) in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 15.11.2012 (Krefelder Amtsblatt Nr. 48, S. 404 ff.) in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 19.04.2013 (Krefelder Amtsblatt Nr. 18 S. 100 ff.) in der Fassung der 9. Änderungssatzung vom 19.11.2014 (Krefelder Amtsblatt Nr. 48 S. 326 ff.) in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 14.12.2015 (Krefelder Amtsblatt Nr. 52 S. 385 ff.) In der Fassung der 11. Änderungssatzung vom 12.12.2016 (Krefelder Amtsblatt Nr. 50 S. 285 ff.)

In der zum Übertragungszeitpunkt gültigen Fassung.

Art. 25

Die Satzung der Stadt Krefeld für den Kommunalbetrieb Krefeld, Anstalt des öffentlichen Rechts erhält folgende Anlage 2: Anlage 2 – Sportanlagen nach § 2 Abs. 2 Nr. 13

Art. 26

Die Satzung der Stadt Krefeld für den Kommunalbetrieb Krefeld, Anstalt des öffentlichen Rechts erhält folgende Anlage 3:

Anlage 3 – Bewegliches und unbewegliches Vermögen nach § 14 Abs. 2 zur Aufgabenwahrnehmung nach § 2 Abs. 1 dieser Satzung

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung gegenüber der Stadt Krefeld nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Krefeld, den 14. Dezember 2017

Der Oberbürgermeister

Frank Meyer

KREFELDER AMTSBLATT

Anlage 2 Grundstücke und Gebäude des FB 52

LFD.NR.	LAGE	OBJEKT	Inventarnummer				Grundstück				
			SAP-ANLAGE Inventar- nummer	INNENAUFTRAG	BW zum 31.12.2016	AFA 2016	Sopo z. 31.12.2016	SAP-ANLAGE Inventarnummer	BW zum 31.12.2016	Sopo z. 31.12.2016	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
52/02	Am Holderspfad 200	Sportplatz	10000163	P05201030000	2.043.643,45	-47.526,59	-407.952,75	10002170	486.000,00	-97.200,00	1
52/03	Appellweg 3 Hubert-Houben-Kampfbahn	Sportplatz	10000164	P05201030000	0,00	0,00	0	10002171	516.000,00	-103.200,00	2
52/04	Bellenweg 50	Sportplatz	10000166	P05201030000	46.800,00	-3.600,00	-9.360,00	10002172	90.000,00	-18.000,00	3
52/06	Buscher Holzweg 50	Sportanlage	10000167	P05201030000	291.200,00	-22.400,00	-58.240,00	10002173	395.000,00	-79.000,00	4
52/08	Eifrather See	Tagesehlorungs- stätte	10000169	P05201050000	359.800,00	-12.850,00	-259.056,00	10002168	2.900.000,00	-2.088.000,00	
			10000170	P05201050000	54.600,00	-1.950,00	-39.312,00				
			10000171	P05201050000	20.300,00	-725,00	-14.616,00				
			10000172	P05201050000	21.700,00	-775,00	-15.624,00				
			10000173	P05201050000	3.120,00	-240,00	-2.246,40				
			10000174	P05201050000	1.560,00	-120,00	-1.123,20				
			10000175	P05201050000	22.400,00	-800,00	-16.128,00				
			10000176	P05201050000	0,00	0,00	0				
			10000177	P05201050000	0,00	0,00	0				
52/14	Hegmannsloch 17	Sportplatz	10000178	P05201030000	110.240,00	-8.480,00	-22.048,00	10002174	230.000,00	-46.000,00	6
			10000179	P05201030000	1.800,00	-100,00	-360				
			10000180	P05201030000	0,00	0,00	0				
52/16	Hölschen Dyk 46	Sportplatz	10000181	P05201030000	362.999,97	-20.166,67	-72.600,03	10002175	413.000,00	-82.600,00	7
			10000182	P05201030000	41.200,00	-5.150,00	-8.240,00				
			10000183	P05201030000	0,00	0,00	0				
			10000184	P05201030000	0,00	0,00	0				
52/17	Horkesgath 15	Sportplatz	10000185	P05201030000	210.000,00	-26.250,00	-42.000,00	10002176	425.000,00	-85.000,00	8
52/19	Kaiserswerther Straße 19	Sportplatz	10000186	P05201030000	251.680,00	-19.360,00	-50.336,00	10002177	309.000,00	-61.800,00	9
			10000187	P05201030000	1.040,00	-80,00	-208				
52/21	Kölnener Straße 368 a	Sportplatz	10000188	P05201030000	382.200,00	-29.400,00	-76.440,00	10002178	493.000,00	-98.600,00	10
			10000189	P05201030000	1,00	0,00	-1				
52/25	Kurkölnener Straße 30	Sportplatz	10000190	P05201030000	177.600,00	-59.200,00	-35.520,00	10002179	729.000,00	-145.800,00	11
			10000191	P05201030000	3.600,00	-1.200,00	-720				
52/26	Prozessionsweg 15	Sportanlage	10000192	P05201030000	173.820,54	-13.370,81	-34.764,12	10002180	399.000,00	-79.800,00	12
			10000193	P05201030000	6.760,00	-520,00	-1.352,00				
			10000194	P05201030000	0,00	0,00	0				
52/27	Randstraße	Sportplatz	10000195	P05201030000	389.685,68	-16.942,86	-77.937,15	10002181	745.000,00	-149.000,00	13
			10000196	P05201030000	1,00	0,00	-1				
52/28	Reinersweg 50	Sportplatz	10000197	P05201030000	753.866,68	-22.844,45	-150.773,32	10002182	158.000,00	-31.600,00	14

**Anlage 2
Grundstücke und Gebäude des FB 52**

	10000198	P05201030000	2.080,00	-160,00	-416
52/ 29 Rundweg 14	10000199	P05201030000	165.880,00	-12.760,00	-33.176,00
	10000200	P05201030000	129.480,00	-9.960,00	-25.896,00
	10000201	P05201030000	400,00	-133,34	-79,99
52/ 31 Schroersdyk 62	10000202	P05201030000	464.100,00	-16.575,00	-92.820,00
	10000203	P05201030000	0,00	0,00	0
52/ 32 Sprödenalstraße 15	10000204	P05201030000	71.400,00	-23.800,00	-14.280,00
	10000205	P05201030000	0,00	0,00	0
52/ 37 Westparkstraße 7	10000206	P05201030000	182.000,00	-14.000,00	-36.400,00
	10000207	P05201030000	400,00	-133,34	-79,99
52/ 41 Zur Elbe 3	10000208	P05201030000	513.100,00	-18.325,00	-102.620,00
	10002183		320.000,00		-64.000,00
	10002184		293.000,00		-58.600,00
	10002185		275.000,00		-55.000,00
	10002186		178.000,00		-35.600,00
	10002187		427.000,00		-85.400,00

Anlage 3

Fachbereich 67 - Profitcenter Friedhöfe: unbewegliches Vermögen zur Übertragung gem. Bilanzstichtag 31.12.2015

Bilanzzeile/ Inventarnummer und Inventarbezeichnung	Aktivierung am	ursprgl. AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB - hochgerechnet zum 31.12.2017 in EUR
2.1.1 Grünflächen		20.696.389,31	19.009.945,44
10000032 Grabfelder	31.12.2007	172.859,84	1,00
10000035 Nutzungsart Friedhof	01.01.2008	177.040,00	177.040,00
10000036 Bodenwert Am Badezentrum 141	01.01.2008	680.000,00	680.000,00
10000037 Bodenwert Am Strathof 32	01.01.2008	997.410,00	997.410,00
10000038 Bodenwert An der Elfr. Mühle 1	01.01.2008	1.479.000,00	1.479.000,00
10000039 Bodenwert Friedensstr. 152 a	01.01.2008	1.132.000,00	1.132.000,00
10000040 Bodenwert Hammerstr. 63	01.01.2008	362.000,00	362.000,00
10000041 Bodenwert Heckschenstr. 58	01.01.2008	730.000,00	730.000,00
10000042 Bodenwert Heidbergsweg 71a	01.01.2008	137.000,00	137.000,00
10000043 Bodenwert Heideckstr. 127-129	01.01.2008	5.349.430,00	5.349.430,00
10000044 Bodenwert Hüttenallee 258	01.01.2008	134.000,00	134.000,00
10000045 Bodenwert Kemmerhofstr. 320	01.01.2008	179.000,00	179.000,00
10000046 Bodenwert Kölner Str. 730	01.01.2008	2.247.240,00	2.247.240,00
10000209 Am Badezentrum 141	01.01.2008	74.925,00	54.675,00
10000210 Am Badezentrum 141	01.01.2008	2.800,00	1,00
10000211 Am Badezentrum 141	01.01.2008	700,00	1,00
10000217 Am Strathof 32	01.01.2008	168.960,00	92.160,00
10000218 Am Strathof 32	01.01.2008	4.900,00	1,00
10000219 Am Strathof 32	01.01.2008	700,00	1,00
10000220 Am Strathof 32	01.01.2008	1.200,00	1,00
10000221 Am Strathof 32	01.01.2008	8.228,57	5.657,16
10000222 An der Elfrather Mühle 115	01.01.2008	673.866,66	513.422,24
10000223 An der Elfrather Mühle 115	01.01.2008	802.666,66	611.555,56
10000224 An der Elfrather Mühle 115	01.01.2008	377.066,66	287.288,86
10000225 Friedensstraße 152 a	01.01.2008	132.000,00	72.000,00
10000226 Friedensstraße 152 a	01.01.2008	24.800,00	4.133,33
10000227 Friedensstraße 152 a	01.01.2008	16.000,00	2.666,67
10000228 Friedensstraße 152 a	01.01.2008	7.200,00	1.200,00
10000229 Hammerstraße 63	01.01.2008	39.600,00	21.600,00
10000230 Heckschenstraße 58	01.01.2008	1.400,00	1,00
10000231 Heidbergsweg 71 a	01.01.2008	17.600,00	9.600,00
10000232 Heidbergsweg 71 a	01.01.2008	18.480,00	10.080,00
10000233 Heidbergsweg 71 a	01.01.2008	5.550,00	4.050,00
10000234 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	1.311.440,00	1.176.240,00
10000236 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	1,00	1,00
10000237 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	1,00	1,00
10000238 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	12.000,00	2.000,00
10000239 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	10.400,00	1.733,33
10000240 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	1.400,00	1,00
10000241 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	4.500,00	2.833,31
10000242 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	15.300,00	6.300,00
10000243 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	11.050,00	4.550,00
10000244 Heideckstraße 127 - 129	01.01.2008	700,00	1,00
10000245 Hüttenallee 258	01.01.2008	4.400,00	2.400,00
10000246 Hüttenallee 258	01.01.2008	400,00	1,00
10000247 Kemmerhofstraße 320	01.01.2008	56.700,00	35.700,00
10000248 Kölner Straße 730	01.01.2008	372.509,09	300.872,70
10000249 Kölner Straße 730	01.01.2008	1.505.402,03	1.224.385,11
10000250 Kölner Straße 730	01.01.2008	720.436,36	581.890,89
10000251 Kölner Straße 730	01.01.2008	13.236,36	10.690,89
10000252 Heckschenstraße 58	01.01.2008	68.640,00	37.440,00
10002071 Bäume	24.06.2008	5.125,70	4.783,99
10002072 Wegeneubau FH Fischeln	01.07.2008	16.497,18	12.377,56
10002073 Parkplatz Friedhof Bockum	04.11.2009	11.798,69	8.619,60
10002074 Hauptfriedhof	01.01.2010	115.301,41	92.481,33
10002075 Friedhof Bockum	30.06.2010	34.845,76	26.134,31
10002076 Hauptfriedhof Grabfeld Nr. 45	31.05.2010	84.547,94	63.176,11
10002077 Hauptfriedhof Grabfeld Nr. 45	31.05.2010	874,06	653,11
10002078 Hauptfriedhof Grabfeld Nr.45	31.05.2010	2.347,16	1.753,84
10002120 Friedhof Oppum	09.12.2011	43.605,58	34.884,46
10002121 Friedhof Fischeln	17.03.2011	49.001,41	24.137,39
10002482 Hauptfriedhof Gedenkplatz	09.12.2013	63.177,44	54.929,28
10002804 Friedhof Elfrath - Wege	15.11.2015	3.609,31	3.348,64
10002805 Hauptfriedhof - Wegsanierung	15.11.2015	1.518,44	1.408,77
2.8 Anlagen im Bau		123.685,00	123.685,00
45002997 Herr. Grabfelder Tiefbau M66704101	31.12.2011	50.500,00	50.500,00
45004550 Ersatz Großgeräte u. Fahrz P06791010000	26.11.2015	73.185,00	73.185,00
Gesamtergebnis		20.820.074,31	19.133.630,44

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
36		314.783,33	101.238,59
2.6 Maschinen, techn. Anlagen		158.616,91	77.661,13
30000338 VW Caddy Fahrzeug-ID WV1ZZZ2KCZX047692	12.10.2011	18.830,78	7.218,45
30000341 HQ30D Flexi Meter	01.11.2011	1.394,24	687,43
30004470 PLT Messsonde 1	03.11.2009	4.373,25	1.427,37
30004471 PLT Messsonde 2	03.11.2009	4.373,25	1.427,37
30004472 PLT- Messsonde 3	03.11.2009	4.373,25	1.427,37
30004473 PLT -Messsonde 4	03.11.2009	4.373,25	1.427,37
30004474 PLT - Messsonde 5	03.11.2009	4.373,25	1.427,37
30004475 PLT - Messsonde 6	03.11.2009	4.373,25	1.427,37
30004899 PLT-Meßsonde	22.11.2010	4.373,25	1.791,81
30004900 PLT-Meßsonde	22.11.2010	4.373,25	1.791,81
30004901 PLT-Meßsonde	22.11.2010	4.373,25	1.791,81
30004902 PLT-Meßsonde	22.11.2010	4.373,25	1.791,81
30004903 PLT-Meßsonde	22.11.2010	4.373,25	1.791,81
30004904 PLT-Meßsonde	22.11.2010	4.373,25	1.791,81
30004905 PLT-Meßsonde	22.11.2010	4.373,25	1.791,81
30004978 Opel Combo	01.01.2008	10.287,07	1,00
30012763 Probenehmer Geräte Nr.:120900453123	11.09.2012	3.243,67	2.392,21
30012764 Probenehmer Geräte Nr.:120900453124	11.09.2012	3.243,67	2.392,21
30013185 Auris Touring Sports Hybrid Automatik Life	04.12.2013	20.824,00	12.320,87
30013215 Probenehmer AG 857018	08.10.2013	2.813,46	2.215,60
30013216 Probenehmer AG 857018	08.10.2013	2.813,45	2.215,60
30013219 Caddy Kastenwagen	15.11.2013	19.298,71	11.257,58
30013550 Schlauchpumpenprobenehmer SD900R, refr w 24	19.11.2014	3.034,31	2.553,87
30013551 Schlauchpumpenprobenehmer SD900R, refr w 24	19.11.2014	3.034,30	2.553,87
30013552 Schlauchpumpenprobenehmer SD900R, refr w 24	19.11.2014	3.034,30	2.553,87
30013992 PLTC1 Messsonde Excl. Elektroden.	08.12.2015	4.956,35	4.095,87
30013993 PLTC1 Messsonde Excl. Elektroden.	08.12.2015	4.956,35	4.095,87
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung		156.166,42	23.577,46
30000224 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	20.09.2011	488,61	1,00
30000225 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	31.10.2011	488,61	1,00
30000228 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	20.09.2011	488,61	1,00
30000229 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	20.09.2011	488,61	1,00
30000230 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	14.09.2011	488,61	1,00
30000231 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	15.09.2011	488,61	1,00
30000232 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	15.09.2011	488,61	1,00
30000233 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	15.09.2011	488,61	1,00
30000234 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	15.09.2011	488,61	1,00
30000235 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	15.09.2011	488,61	1,00
30000236 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	20.09.2011	488,61	1,00
30000237 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	20.09.2011	488,61	1,00
30000252 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	20.09.2011	488,61	1,00
30000253 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	20.09.2011	488,61	1,00
30000269 HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	20.09.2011	488,61	1,00
30000302 K+N Verkettungsecke Metra	18.10.2011	1.196,84	827,83
30000303 Lexmark C925de Color Laser	31.10.2011	1.450,92	1,00
30000418 pidion BIP 170 CHC	30.11.2011	1.053,15	1,00
30000419 pidion BIP 170 CHC	30.11.2011	1.053,15	1,00
30000458 HP Laser Jet Color CP2025DN	30.11.2011	752,14	0,16
30005572 Miele Reinigungs-Desinfektions	30.10.2008	4.700,95	2.546,33
30005614 Dienstfahrrad	25.11.2008	899,00	0,47
30005794 Lexmark Laserdrucker T640 inkl	09.03.2009	754,20	1,00
30005839 SR-Schrank-800 mm/6 OH	13.03.2009	594,40	334,35
30005844 Rechner FSC Espresso P7935 (350	09.03.2009	685,68	1,00
30006090 Lexmark Laserdrucker	30.06.2009	706,36	0,47
30006204 Kirsch Laborkühlschrank Spezia	15.07.2009	1.383,88	219,10
30006243 FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	1,00
30006245 FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	698,99	0,47
30006258 FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	0,47
30006259 FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	0,16
30006260 FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	0,16
30006262 FSC ESPRIMO P5730 PSC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	1,00

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR	
30006264	FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	0,16
30006265	FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	0,16
30006266	FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	0,16
30006267	FSC EPPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	686,38	1,00
30006268	FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	692,69	1,00
30006270	FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	1,00
30006271	FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	656,04	1,00
30006272	FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	30.09.2009	686,38	1,00
30006446	BSB Meßgerät	11.08.2009	2.027,77	619,60
30006528	Lenovo Top TP W700 2758-MOG C2	31.01.2010	2.253,90	1,00
30006530	Hitachi CP-RX 78 - 350.3.346	31.01.2010	892,50	9,30
30006620	Lexmark Laserdrucker E460dn ..	29.07.2010	679,61	1,00
30006877	Lexmark Laserdrucker E460dn	30.09.2010	679,61	1,00
30006891	Lenovo L512 NVI5VGE	30.11.2010	974,87	0,47
30009094	Analysenwaage	01.01.2008	333,33	1,00
30009095	AOX-Koffer	01.01.2008	375,00	1,00
30009096	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	2.160,00	0,47
30009099	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009100	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009101	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009102	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009103	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009104	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009105	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009106	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009107	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009108	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009109	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009110	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009111	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009112	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009113	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009114	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009117	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009118	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009125	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009126	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009127	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009128	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009131	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009132	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009133	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,47
30009134	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,47
30009135	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,47
30009136	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	315,00	0,47
30009137	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009138	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	0,16
30009140	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009141	Arbeitsplatzverkettung	01.01.2008	567,00	1,00
30009142	Blitzleitkegel	01.01.2008	320,00	1,00
30009143	Cadas 200	01.01.2008	2.400,00	1,00
30009147	Drucker	01.01.2008	300,00	0,16
30009158	Drucker	01.01.2008	300,00	1,00
30009160	Drucker	01.01.2008	300,00	0,16
30009161	Drucker	01.01.2008	300,00	0,16
30009163	Drucker	01.01.2008	300,00	1,00
30009164	Durchflussmengenmessg.	01.01.2008	3.333,33	1,00
30009165	Heizblock	01.01.2008	637,50	1,00
30009185	Kanaldeckelheber	01.01.2008	200,00	1,00
30009186	Kanalhaken	01.01.2008	400,00	1,00
30009187	Koffer Rufbereitschaft	01.01.2008	200,00	0,47
30009188	Koffer Rufbereitschaft	01.01.2008	200,00	0,47
30009190	Koffer Rufbereitschaft	01.01.2008	200,00	0,47

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30009191 Koffer Rufbereitschaft	01.01.2008	200,00	0,47
30009192 Koffer Rufbereitschaft	01.01.2008	200,00	0,47
30009193 Koffer Rufbereitschaft	01.01.2008	200,00	0,47
30009194 Koffer Rufbereitschaft	01.01.2008	200,00	0,47
30009195 Koffer Rufbereitschaft	01.01.2008	200,00	0,47
30009196 Kühlschrank	01.01.2008	600,00	1,00
30009197 Kühlschrank	01.01.2008	400,00	1,00
30009198 Kühlschrank	01.01.2008	400,00	1,00
30009199 Laborabzug	01.01.2008	2.400,00	1,00
30009200 Labortisch	01.01.2008	12.800,00	1,00
30009204 Nitvalyt Meßsonde	01.01.2008	5.416,66	1,00
30009207 Pipette	01.01.2008	300,00	1,00
30009208 Planschrank	01.01.2008	585,00	0,47
30009211 PLT Meßsonde	01.01.2008	2.083,33	1,00
30009212 PLT Meßsonde	01.01.2008	2.083,33	1,00
30009213 PLT Meßsonde	01.01.2008	2.083,33	1,00
30009214 PLT Meßsonde	01.01.2008	2.083,33	1,00
30009216 PLT Meßsonde	01.01.2008	2.083,33	1,00
30009217 PLT Meßsonde	01.01.2008	2.083,33	1,00
30009218 PLT Meßsonde	01.01.2008	2.083,33	1,00
30009219 Probenahmestange	01.01.2008	400,00	1,00
30009221 Probenehmer	01.01.2008	1.200,00	1,00
30009222 Probenehmer	01.01.2008	1.200,00	1,00
30009223 Probenehmer	01.01.2008	1.200,00	1,00
30009224 Probenehmer	01.01.2008	1.600,00	1,00
30009225 Sauerstoffmessgerät	01.01.2008	416,66	1,00
30009231 Stellwand	01.01.2008	630,00	1,00
30009232 Stromgenerator	01.01.2008	315,00	1,00
30009233 Trockenschrank	01.01.2008	400,00	1,00
30009234 Türenschränk	01.01.2008	225,00	0,47
30009235 Türenschränk	01.01.2008	225,00	0,47
30009236 Türenschränk	01.01.2008	225,00	0,16
30009237 Türenschränk	01.01.2008	225,00	0,16
30009239 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30009240 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30009241 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30009242 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30009244 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30009247 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30009248 Türenschränk	01.01.2008	225,00	0,47
30009249 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30009250 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30009251 Türenschränk	01.01.2008	225,00	1,00
30012052 PC	01.01.2008	527,87	0,47
30012053 Drucker	01.01.2008	791,66	0,16
30012054 Schrank	01.01.2008	866,13	420,29
30012056 Schrank	01.01.2008	866,13	420,29
30012057 Schrank	01.01.2008	866,20	420,34
30012058 Schrank	01.01.2008	866,20	420,34
30012059 Schrank	01.01.2008	866,20	420,34
30012060 Drucker	01.01.2008	791,66	1,00
30012062 Seitenrollschrank	01.01.2008	866,20	420,34
30012064 Kleiderschränk	01.01.2008	507,24	246,13
30012066 Schreibtischverkettung	01.01.2008	1.335,53	648,07
30012067 Kleiderschränk	01.01.2008	507,29	246,16
30012069 Seitenrollschrank	01.01.2008	866,20	420,34
30012070 Seitenrollschrank	01.01.2008	603,92	293,03
30012072 Seitenrollschrank	01.01.2008	866,20	420,34
30012073 Drucker	01.01.2008	797,43	1,00
30012074 Drucker	01.01.2008	797,43	1,00
30012765 HP 6560b Ci5/2,5/4GB/320I/DVDRW	18.09.2012	718,19	1,00
30012767 HP 6560b Ci5/2,5/4GB/320I/DVDRW	18.09.2012	718,19	0,16
30013177 Metra Einzeltisch mit Motorverstellung	22.10.2013	1.243,53	156,68

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30013265 Plenum K - Besprechungstisch auf Gleitern	18.11.2013	1.477,98	549,93
30013266 Plenum K - Konferenztisch auf Gleitern	18.11.2013	1.731,81	1.371,02
30013267 Plenum K - Konferenztisch auf Gleitern	18.11.2013	2.268,91	1.796,21
30013342 Multifunktionsdrehstuhl Löffler Figo	17.02.2014	602,93	227,88
30013545 K+N Türenschränk	13.11.2014	1.024,09	405,12
30013598 Metra-Tisch Normalform - C Fuß	07.10.2014	1.012,63	398,60
30013599 Metra-Kombitisch - 2 Außengest./Stützfuß	07.10.2014	1.213,17	477,54
30013600 ACTA. Plus Flügeltürenschränk	07.10.2014	587,44	231,23
30013601 ACTA. Plus Flügeltürenschränk	07.10.2014	587,44	231,23
30013602 Acta-Seitenrollschränk 5 OH geteilt	07.10.2014	708,22	278,77
30013815 HP ProBook 450 G2 Ci3/1,9/4GB/500/DVDRW	17.04.2015	542,96	169,67
30013933 Pearlmax 4 Auftisch-System	18.08.2015	2.066,32	1.650,18
30013991 Hochtemperaturthermostat HT 200 S	23.11.2015	2.772,16	2.271,63
30013997 HQ40d Multi, pHc201 El.-Handmessgerät mit Zubehör	26.11.2015	1.586,75	1.300,25
30013998 HQ40d Multi, pHc201 El.-Handmessgerät mit Zubehör	26.11.2015	1.586,75	1.300,25
30013999 HQ40d Multi, pHc201 El.-Handmessgerät mit Zubehör	26.11.2015	1.586,75	1.300,25
67		1.505.987,70	500.851,32
2.6 Maschinen, techn. Anlagen		1.269.509,13	468.466,88
30000431 Hochdruck-Reinigungsgerät Kärcher HDS 850-4 S Bas	30.11.2011	2.100,83	822,83
30000432 Stihl FS310 Freischneider	28.11.2011	717,02	65,06
30000443 Stihl Motorsäge MS 261 VW	15.12.2011	655,40	163,85
30000444 Stihl Motorsäge MS 261 VW	15.12.2011	655,40	163,85
30000445 Stihl Motorsäge MS 362 VW	15.12.2011	789,52	197,38
30000446 Stihl Motorsäge MS 362 VW	15.12.2011	789,52	197,38
30000447 Stihl Motorsäge MS 362 VW	15.12.2011	789,52	197,38
30000448 Stihl Motorsäge MS 441 CMW	15.12.2011	965,61	241,41
30000449 Stihl Motorsäge MS 441 CMW	15.12.2011	965,61	241,41
30000450 Stihl Motorsäge MS 660 W	15.12.2011	1.031,60	257,90
30000453 Stihl Motorsäge MS 362 VW	15.12.2011	789,52	197,38
30000454 Stihl Motorsäge MS 441 CMW	15.12.2011	965,62	241,42
30000491 Stihl BR 500	01.12.2011	530,62	1,00
30000492 Kehrmachine 120cm Bürstenbreite	06.12.2011	2.040,85	680,29
30000493 Schneeschild RSS 160	25.11.2011	2.647,27	857,92
30000494 Federklappen-Schneeräumschild	10.11.2011	4.864,36	1.576,41
30000495 Schneeschild RSM 150	05.12.2011	1.632,68	544,22
30000496 Stihl BR 600	18.07.2011	567,03	1,00
30000497 Stihl FS 410 C-E	18.07.2011	702,10	201,54
30000498 Stihl MS 200 T 30 cm leichtbau	18.07.2011	516,47	102,21
30000499 ISEKI Kompaktmäher SF 370	29.09.2011	43.965,74	13.433,99
30003108 Werkzeuge	31.12.2007	4.239,90	1,00
30003120 Holzspalter mit Motor	31.12.2007	5.258,40	1,00
30003121 Agritec Mulcher	31.12.2007	2.900,29	1,00
30003131 Hobelbank	31.12.2007	100,00	0,25
30003132 Windrad	31.12.2007	180,00	0,25
30003133 Sonnenschienenbus	31.12.2007	200,00	0,25
30003134 Archimedische Schraube, Edelst	31.12.2007	230,00	0,25
30003135 Labor Wasserbad	31.12.2007	100,00	0,25
30003368 Erbohrer	31.12.2007	109,51	1,00
30003369 Einscharpflug	31.12.2007	300,00	1,00
30003370 Poltergabel	31.12.2007	153,31	1,00
30003371 Wegehobel	31.12.2007	204,41	1,00
30003372 Seilwinde	31.12.2007	357,72	1,00
30003374 Buschholzhacker	31.12.2007	1.277,57	1,00
30003383 Hochentaster	31.12.2007	43,80	1,00
30003385 Laubblasgerät	31.12.2007	111,33	1,00
30003386 Kompressor	31.12.2007	142,86	1,00
30003389 Kreiselmäher	31.12.2007	5.000,04	1,00
30003394 Poltergabel	31.12.2007	153,31	1,00
30003398 Seilwinde	31.12.2007	1.533,05	1,00
30003411 Erddämpfer	31.12.2007	600,00	1,00
30003412 Graviermaschine	31.12.2007	400,00	1,00
30003417 Abflämmgerät	31.12.2007	306,77	1,00
30003422 Kantenschneider	31.12.2007	102,25	1,00

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30003426 Dach mit Solarzellen	31.12.2007	225,00	0,25
30003433 Chemotank	31.12.2007	96,01	1,00
30003436 VW Golf	31.12.2007	9.856,03	0,25
30003440 Nissan	31.12.2007	10.584,59	1,00
30003446 Forstanhänger Nokka Primus MV91	31.12.2007	34.941,24	14.112,85
30003447 Dreiseitenkipper mit Tandema.	31.12.2007	9.700,00	3.233,32
30003474 Anhänger	31.12.2007	232,29	1,00
30003475 Pferdeanhänger	31.12.2007	522,64	1,00
30003476 Ackerschlepper	31.12.2007	23.046,06	1,00
30003477 Einachsanhänger	31.12.2007	929,14	1,00
30003480 Düngewagen	31.12.2007	100,00	1,00
30003719 Erdbohrer	31.12.2007	2.956,91	1,00
30003720 Blasgerät	31.12.2007	220,57	1,00
30003721 Rasenmäher	31.12.2007	483,91	1,00
30003722 Kompaktmäher	31.12.2007	16.394,79	1,00
30003723 Rasenmäher 2St	31.12.2007	1.274,29	1,00
30003724 Sitzmäher, 2 Stück	31.12.2007	15.474,75	1,00
30003725 Aschestreuwagen	31.12.2007	1,00	1,00
30003726 Laubgebläse, 3 Stück	31.12.2007	1.018,80	1,00
30003727 Rasenmäher 2 St	31.12.2007	1.156,84	1,00
30003728 BR 600, Laubgebläse 3 St	31.12.2007	1.049,67	1,00
30003729 Motorkompressor	31.12.2007	3.820,96	1,00
30003730 Heckenschere u.ä.	31.12.2007	2.045,39	1,00
30003731 Rasenmäher	31.12.2007	4.150,23	1,00
30003732 Wasserpumpen	31.12.2007	1,00	1,00
30003733 Rasenmäher	31.12.2007	1.871,00	1,00
30003734 Laubgebläse BR 600 270767956	31.12.2007	487,79	1,00
30003735 Schweißschneidegerät KE 17	31.12.2007	819,02	147,64
30003736 Laubgebläse BR 600 273305504	31.12.2007	514,39	1,00
30003737 Laubgebläse BR 600 273305507	31.12.2007	514,40	1,00
30003738 Kettensäge MS 460 50cm	31.12.2007	797,19	1,00
30003739 Kettensäge MS 170 30 cm	31.12.2007	802,30	1,00
30003740 Kettensäge MS 200 T 30 cm	31.12.2007	438,61	1,00
30003741 Kettensäge MS 200 T 30cm	31.12.2007	438,61	1,00
30003742 Kettensäge MS 361 40cm	31.12.2007	656,58	1,00
30003743 Rasenmäher SABO 43-PRO S	31.12.2007	701,66	1,00
30003744 Rasenmäher Honda HRX476cPX	31.12.2007	685,47	1,00
30003745 Rasenmäher Honda HRX476cPX	31.12.2007	685,47	1,00
30003746 Heisswasserhochdruckreiniger	31.12.2007	2.220,22	1,00
30003747 Kaltwasserhochdruckreiniger	31.12.2007	505,35	1,00
30003748 Freischneider FS 450 DICK-MS	31.12.2007	615,94	1,00
30003749 Freischneider FS 450 DICK-MS	31.12.2007	615,94	1,00
30003750 Mini Kipper MK 1703	31.12.2007	18.027,51	2.388,06
30003950 Tischkreissäge Festo Basis ST	31.12.2007	1,00	0,25
30003955 Solarpanells	31.12.2007	1,00	0,25
30003976 VW T2 Doka	31.12.2007	1.641,21	1,00
30003991 Ackerschlepper	31.12.2007	1,00	1,00
30003993 LKW, Kipper Mercedes	31.12.2007	2.607,01	328,07
30003994 Minikipper	31.12.2007	1.727,18	333,65
30004214 Motorhacke Gutbrod Superior CI	31.12.2007	1,00	0,25
30004215 Feuerwehrrpumpe Homa 2,0 D mit	31.12.2007	1,00	0,25
30012235 Motorsäge MS 361-W RO 40 RSC	17.12.2009	749,87	1,00
30012236 Motorsäge MS 361-W RO 40 RSC	17.12.2009	749,87	1,00
30012237 Motorsäge MS 441-W RO 40 RSC	17.12.2009	746,36	1,00
30012238 Motorsäge MS 441-W RO 40 RSC	17.12.2009	746,37	1,00
30012239 Motorsäge MS 660-W RO 63 RSC	17.12.2009	1.000,60	1,00
30012240 FS 450 Dick-MS 300-3	17.12.2009	697,39	77,47
30012241 FS 450 Dick-MS 300-3	17.12.2009	697,39	77,47
30012242 Heckenschneider HL 100 135	17.12.2009	521,29	1,00
30012243 Laubbläser Billy Goat F1302SPH	17.12.2009	2.332,40	1,00
30012244 Wippkreissäge BGU Woddy 701	01.07.2009	681,04	1,00
30012245 Freischneider 310 Dick-MS	25.11.2009	590,00	16,82
30012247 Stromerzeuger HX 3000	03.06.2009	666,40	383,18

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30012248 Motorsäge	10.09.2009	605,51	0,28
30012266 Stihl HT 101 Hoch-Entaster	11.03.2010	620,00	24,11
30012268 SABO47-ECONOMY RASENMÄHER	22.11.2010	741,26	44,21
30012270 Posch cut Master	03.12.2010	9.076,53	1.134,56
30012271 MS 200 T RO 30 PMC3	06.12.2010	494,04	61,75
30012282 Bosch SMU 85 M25Geschirrspüler	30.11.2010	495,00	40,42
30012296 GPS/Beacon Antenne inkl. Akku	24.01.2008	827,05	78,47
30012413 Baumaschinenanhänger	01.01.2008	3.985,01	1.768,34
30012414 Aufsitzmäher	01.01.2008	11.898,89	1.728,38
30012415 Kompressor	01.01.2008	114,40	1,00
30012416 Motorwalze	01.01.2008	1.312,30	1,00
30012417 Ladegerät	01.01.2008	352,37	1,00
30012418 Notstromaggregat	01.01.2008	127,67	1,00
30012419 Erdbohrer	01.01.2008	222,70	1,00
30012420 Schweissanlage	01.01.2008	263,83	1,00
30012421 Stihl Hochentaster	29.06.2009	593,60	32,98
30012422 Benzinrasenmäher	04.06.2009	732,98	40,73
30012423 Benzinrasenmäher	04.06.2009	732,98	40,73
30012424 Rasenmäher	02.11.2009	728,87	74,24
30012425 Rasenmäher	02.11.2009	728,87	74,24
30012426 Laubsauger	02.11.2009	535,30	1,00
30012427 ULB 400 ACCU	07.12.2009	698,55	77,61
30012428 Baumschere	07.12.2009	1.095,06	121,67
30012429 Hochentaster	07.12.2009	1.063,58	118,17
30012430 Aufsitzmäher Hydro 100	25.05.2009	14.162,00	655,65
30012431 Stromerzeuger	20.10.2009	880,60	401,15
30012432 Baumschere Pellenc Treelion	13.10.2010	1.307,81	136,23
30012433 Pflanzfuchs PF360	06.08.2010	2.563,31	213,61
30012434 Motorsäge 200 T RO 30	04.03.2010	505,58	15,80
30012435 Aufsitzrasenmäher Etesia	26.08.2010	4.847,07	897,61
30012436 Blasgerät Stihl BR 600	03.12.2010	545,02	1,00
30012437 Blasgerät Stihl BR 600	03.12.2010	545,02	1,00
30012438 Blasgerät Stihl BR 600	03.12.2010	545,02	1,00
30012439 Benzinmäher SABO 43-PRO S	21.09.2010	682,23	132,66
30012440 Benzinmäher SABO 43-PRO S	21.09.2010	682,23	132,66
30012441 Benzinmäher SABO 43-PRO S	21.09.2010	682,23	132,66
30012442 Benzinmäher SABO 43-PRO S	21.09.2010	682,22	132,67
30012443 Benzinmäher SABO 43-PRO S	21.09.2010	682,22	132,67
30012444 Rasenmäher	01.01.2008	398,90	1,00
30012445 Rasenmäher	01.01.2008	375,50	1,00
30012446 Rasenmäher	01.01.2008	375,50	1,00
30012447 Rasenmäher	01.01.2008	885,00	1,00
30012448 Rasenmäher	01.01.2008	819,00	1,00
30012450 Rasenmäher	01.01.2008	849,50	1,00
30012451 Rasenmäher	01.01.2008	849,50	1,00
30012452 Baumschere	01.01.2008	465,30	1,00
30012453 Heckenschere	01.01.2008	1.359,97	1,00
30012454 Laubbläsegerät	01.01.2008	117,50	1,00
30012455 Laubbläsegerät	01.01.2008	117,50	1,00
30012456 Fräser	01.01.2008	151,60	1,00
30012457 Rasenmäher	01.01.2008	967,10	1,00
30012458 Laubbläser	01.01.2008	222,50	1,00
30012459 Rasenmäher	01.01.2008	886,50	1,00
30012460 Rasenmäher	01.01.2008	1.915,93	1,00
30012461 Freischneider	01.01.2008	48,60	1,00
30012462 Freischneider	01.01.2008	48,60	1,00
30012463 Laubbläser	01.01.2008	117,50	1,00
30012464 Freischneider	01.01.2008	48,60	1,00
30012465 Rasenmäher	01.01.2008	967,10	1,00
30012466 Rasenmäher	01.01.2008	442,50	1,00
30012467 Baumschere	01.01.2008	208,63	1,00
30012468 Fräser	01.01.2008	790,71	1,00
30012469 Laubbläser	01.01.2008	117,50	1,00

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30012470 Rasenmäher	01.01.2008	967,10	1,00
30012471 Heckenschere	01.01.2008	180,60	1,00
30012472 Laubbläser	01.01.2008	99,90	1,00
30012473 Stromerzeuger	01.01.2008	133,50	1,00
30012475 Mobilbagger	01.01.2008	69.685,84	1,00
30012476 Boki Mobilbagger	01.01.2008	16.601,57	1,00
30012477 Friedhofsbagger	01.01.2008	78.010,00	9.303,56
30012478 Schaufellader	01.01.2008	2.897,79	1,00
30012479 Boki Mobilbagger	01.01.2008	3.585,20	1,00
30012480 Boki Mobilbagger	01.01.2008	7.676,57	1,00
30012481 Grabverbau	01.01.2008	423,00	1,00
30012482 Grabverbau	01.01.2008	338,57	1,00
30012483 Grabverbau	01.01.2008	397,50	1,00
30012484 Grabverbau	01.01.2008	397,50	1,00
30012485 Grabverbau	01.01.2008	397,50	1,00
30012486 Grabverbau	01.01.2008	299,30	1,00
30012487 Einbaukästen	01.01.2008	621,21	1,00
30012488 Grabverbau	01.01.2008	621,21	1,00
30012489 Grabverbau	01.01.2008	845,79	1,00
30012490 Grabverbau	01.01.2008	826,93	1,00
30012491 Einbaukästen	01.01.2008	398,57	1,00
30012492 Grabverbau	01.01.2008	405,64	1,00
30012493 Grabverbau	01.01.2008	378,86	1,00
30012494 Grabverbau	01.01.2008	378,64	1,00
30012495 Grabverbau	01.01.2008	398,57	1,00
30012496 Grabverbau	01.01.2008	370,71	1,00
30012497 Grabverbau	01.01.2008	584,70	1,00
30012498 Grabverbau	01.01.2008	299,50	1,00
30012499 Grabverbau	01.01.2008	394,50	1,00
30012500 Grabverbau	01.01.2008	398,57	1,00
30012501 Grabverbau	01.01.2008	397,50	1,00
30012502 Grabverbau	01.01.2008	397,71	1,00
30012503 Grabverbau	01.01.2008	397,50	1,00
30012504 Grabverbau	01.01.2008	789,00	1,00
30012505 grabverbau	01.01.2008	647,14	1,00
30012506 Grabverbau	01.01.2008	378,64	1,00
30012507 Grabverbau	01.01.2008	398,57	1,00
30012508 Grabverbau	01.01.2008	299,50	1,00
30012509 Grabverbau	01.01.2008	378,86	1,00
30012510 Grabverbau	01.01.2008	159,43	1,00
30012511 Grabverbau	01.01.2008	422,79	1,00
30012512 PKW	01.01.2008	3.045,71	1,00
30012514 PKW	01.01.2008	1,00	1,00
30012515 PKW	01.01.2008	8.327,47	1,00
30012516 PKW	01.01.2008	1,00	1,00
30012517 Minikipper	01.01.2008	1,00	1,00
30012518 Elektro Golfcart	22.12.2009	4.968,25	993,65
30012519 Transportwagen	07.12.2009	2.290,42	458,10
30012520 Anhänger	01.01.2008	165,64	1,00
30012521 Anhänger	01.01.2008	828,21	1,00
30012522 Anhänger	01.01.2008	360,00	1,00
30012523 Anhänger	01.01.2008	360,00	1,00
30012524 Anhänger	01.01.2008	165,64	1,00
30012525 Fahrerschutzdach	01.01.2008	387,21	1,00
30012526 Anhänger	01.01.2008	267,86	1,00
30012527 Anhänger	01.01.2008	471,43	1,00
30012528 Streuwagen	01.01.2008	64,40	1,00
30012529 Schlepper	01.01.2008	15.852,52	1,00
30012531 Streuwagen	01.01.2008	319,50	1,00
30012532 Abfallcontainer	01.01.2008	842,40	1,00
30012533 Abfallbehälter	01.01.2008	420,00	1,00
30012534 Streuwagen	01.01.2008	451,00	1,00
30012535 Anhänger	01.01.2008	944,57	1,00

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30012536 Handwagenstation	01.01.2008	88,70	1,00
30012537 Anhänger	01.01.2008	261,43	1,00
30012538 Traktor	01.01.2008	1,00	1,00
30012539 Anhänger	01.01.2008	818,79	1,00
30012540 Schlepper	01.01.2008	1,00	1,00
30012541 LKW	01.01.2008	1,00	1,00
30012542 Schlepper	01.01.2008	1,00	1,00
30012543 Streuwagen	01.01.2008	283,75	1,00
30012544 Streuwagen	01.01.2008	1.002,60	1,00
30012545 Anhänger	01.01.2008	312,30	1,00
30012546 PKW	01.01.2008	1,00	1,00
30012547 Fahrerkabine	01.01.2008	309,20	1,00
30012548 Minikipper	01.01.2008	23.384,03	1,00
30012549 Fahrerschutzdach	01.01.2008	387,21	1,00
30012550 Kantenschneider	01.01.2008	229,20	1,00
30012551 PKW	01.01.2008	1,00	1,00
30012552 Fahrerschutzdach	01.01.2008	395,14	1,00
30012553 Traktor	01.01.2008	1,00	1,00
30012554 Anhänger	01.01.2008	1.162,50	1,00
30012555 Schlepper	01.01.2008	1,00	1,00
30012556 Anhänger	01.01.2008	217,07	1,00
30012557 Boki Mobilbagger	01.01.2008	44.499,77	1,00
30012558 Streuwagen	01.01.2008	307,00	1,00
30012559 Fahrerschutzdach	01.01.2008	387,43	1,00
30012809 HRX426cSX 42 Schittbreite, 5,5 PS Motorleistung,	03.08.2012	849,01	345,89
30012811 Stihl HS 81 R 600/24 Heckenschere	18.07.2012	503,00	45,48
30012932 STIHL MS 441 RO 40 RSC	17.07.2012	901,47	291,10
30012934 Stepa Forstanhänger FHL 16 AK 16 to GG	11.12.2012	50.247,87	33.498,57
30012995 Tiger BS6S rückentragbares Blasgerät	10.12.2012	635,52	1,00
30012997 43-Pro S Rasenmäher	10.12.2012	744,52	330,90
30012998 Stihl BR 500 Blasgerät	14.12.2012	542,29	1,00
30012999 Stihl BR 500 Blasgerät	14.12.2012	542,29	1,00
30013000 Stihl MS 201 35 Baumpflegesäge	14.12.2012	556,27	208,60
30013001 Stihl MS 441 RO 40 RSC Motorsäge	14.12.2012	907,30	340,25
30013002 Etesia Aufsitzmäher Hydro 100 Evolution	21.12.2012	10.464,29	4.650,79
30013003 Etesia Aufsitzmäher Hydro 100 Evolution	21.12.2012	10.464,29	4.650,79
30013004 43-Pro S Rasenmäher 1 v. 5	20.12.2012	702,10	312,05
30013005 43-Pro S Rasenmäher 2 v. 5	20.12.2012	702,10	312,05
30013006 43-Pro S Rasenmäher 3 v. 5	20.12.2012	702,10	312,05
30013007 43-Pro S Rasenmäher 4 v. 5	20.12.2012	702,10	312,05
30013008 43-Pro S Rasenmäher 5 v. 5	20.12.2012	702,10	312,05
30013126 VW Caddy KO Basis 63 Leuchtorange	14.06.2013	16.021,46	2.429,92
30013128 Claas Arion 530 Trekker / Schlepper	04.09.2013	81.400,00	52.005,56
30013276 Etesia Aufsitzmäher Hydro 100 Evolution	13.11.2013	3.628,07	1.948,40
30013277 Etesia Aufsitzmäher Hydro 100 Evolution	13.11.2013	3.628,06	1.948,39
30013278 Stella Nibus 45 SA m.H.-Antrieb	05.07.2013	446,73	223,36
30013279 ISEKI Kompakt-Mäher SFH 240	12.12.2013	22.857,52	12.486,98
30013286 Honda Rasenmäher HRX476CPK	24.05.2013	823,66	396,57
30013287 CC-Prec-Elekt Club Car Precedent 48 Volt	18.10.2013	1.519,04	712,05
30013288 Elektrokleintransporter G3-2 langeVersion(L)40km/h	22.02.2013	23.901,15	12.149,75
30013289 Motorkompressor	10.12.2013	4.563,65	3.631,91
30013290 Mega E-Worker M 10 Pritsche	01.01.2013	7.192,96	3.596,47
30013381 Rasenmäher Honda HRX476CPK	04.08.2014	813,83	504,87
30013390 43-Pro S Rasenmäher	21.08.2014	704,13	436,82
30013391 43-Pro S Rasenmäher	21.08.2014	704,12	436,81
30013392 Stihl BR 600	21.08.2014	582,98	184,61
30013407 STIHL BR 600 Laubblasgerät	12.11.2014	577,03	211,58
30013408 STIHL BR 600 Laubblasgerät	12.11.2014	577,03	211,58
30013409 STIHL BR 600 Laubblasgerät	12.11.2014	577,04	211,58
30013467 Stihl FS 360 C-E	25.11.2014	650,00	117,96
30013508 Pflanzfluchs PF360 (Pflanzlochbohrer)	13.11.2014	2.447,28	1.478,56
30013509 Stihl MS 362 C-M VW / 37 cm	24.11.2014	847,26	511,89
30013510 Stihl MS 362 C-M VW / 37 cm	24.11.2014	847,26	511,89

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR	
30013511	Stihl FS 490 C-EM	24.11.2014	862,25	558,86
30013512	Rüttelplatte Groß	26.11.2014	1.940,00	916,11
30013523	Stihl TS 420 350 D Tenn-/Kantenschneider	28.11.2014	963,20	581,93
30013524	Pellenc ULB 700 Plus ACCU	18.11.2014	1.096,81	662,66
30013525	Pellenc Treelion M45	18.11.2014	1.163,87	703,17
30013526	Hansa Friedhofsbagger APZ 531 H Mobilbagger	03.12.2014	99.960,00	74.275,83
30013527	Stihl FS 360 C-E Freischneider	26.11.2014	639,57	414,54
30013528	43-Pro S Rasenmäher	20.11.2014	749,70	452,95
30013529	43-Pro S Rasenmäher	20.11.2014	749,70	452,95
30013530	43-Pro S Rasenmäher	20.11.2014	749,70	452,95
30013531	Echo Schleuderstreuer 100 L Streuwagen	26.11.2014	628,87	379,94
30013942	BOKI Mobilbagger Typ 4551	07.10.2015	99.739,25	81.038,14
30014031	Kehrmaschine RMV 7030	13.11.2015	872,65	662,57
30014055	mobile 2-Säulen Hebebühne	30.11.2015	9.948,40	9.086,21
30014086	Kehrmaschine RMV 7030	13.11.2015	872,65	662,57
30014087	Stihl MS 201 T-CM	12.03.2015	579,46	374,24
30014088	Gebläse Pellenc Airion	16.11.2015	670,56	379,99
30014089	Stihl MSA 160 T 30 cm / PM3	05.11.2015	787,66	574,34
30014090	PELLENC HELION H2 incl. Scheidg. 63 cm H2	20.07.2015	880,77	605,53
30014091	Gebläse Pellenc Airion	16.11.2015	2.204,12	1.249,00
30014092	Pellenc Treelion M45 mit Adapter	23.07.2015	2.248,00	1.545,50
30014093	Hydro 100 III MKEHH	23.07.2015	10.369,29	7.488,93
30014094	Hydro 100 III MKEHH	23.07.2015	10.369,30	7.488,94
30014095	Hydro 100 III MKEHH	23.07.2015	10.369,30	7.488,94
30014096	MKHP3 Hydro 80 Aufsitzmäher	23.07.2015	5.383,50	3.888,09
30014097	Böckmann Aluminium-Kastenanhänger	22.09.2015	2.320,50	1.959,53
30014113	Transporter Doppelkabine KR-KR 2424	16.12.2015	36.521,74	28.913,04
30014117	stihl MS 461 50 cm/RS	07.12.2015	1.002,94	741,76
30014118	stihl MS 461 50 cm/RS	07.12.2015	1.002,94	741,76
30014119	stihl MS 461 50 cm/RS	07.12.2015	1.002,94	741,76
30014120	stihl MS 362 C-M VW, 40 cm	07.12.2015	859,48	635,66
30014121	stihl MS 362 C-M VW, 40 cm	07.12.2015	859,48	635,66
30014122	Stihl MS 261 C-M VW / 37 cm	07.12.2015	704,38	520,95
30014123	Stihl MS 661 C-M W 63 cm/36R	07.12.2015	1.116,05	825,41
30014124	Stihl HT 131	07.12.2015	690,39	510,60
30014144	G3-2 Kurze Version (S) Elektrokleintransporter	05.11.2015	23.681,00	18.550,12
30014149	Sarg Lift 165	13.07.2015	9.067,80	8.161,02
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung			236.478,57	32.384,44
30000367	HP Compaq 6000 Pro Base Model Microtower PC	15.09.2011	488,61	0,28
30000715	PC	31.12.2007	219,58	1,00
30003481	IT Standard, 2 Stück	31.12.2007	1.484,07	0,28
30003483	IT Standard	31.12.2007	4.167,63	0,32
30003484	IT Standard	31.12.2007	911,68	1,00
30003496	PC	31.12.2007	1.081,04	1,00
30003499	Farblaserdrucker LexmarkC935dn	31.12.2007	3.112,23	1,00
30003502	Rückepferd	31.12.2007	2.150,00	1,00
30003503	Kamera Canon Eos 350 D+18-55	31.12.2007	558,08	0,20
30003504	Rechner IBM TC M51 8143-2FG	31.12.2007	748,58	0,20
30003505	Rechner IBM TC M51 8143-2FG	31.12.2007	748,58	0,20
30003506	Rechner IBM TC M51 8143-2FG	31.12.2007	748,58	0,20
30003507	Rechner IBM TC M51 8143-2FG	31.12.2007	596,55	0,20
30003508	Rechner IBM TC M51 8143-2FG	31.12.2007	596,55	0,20
30003509	Rechner IBM TC M51 8143-2FG	31.12.2007	748,58	0,20
30003510	Rechner IBM TC M51 8143-2FG	31.12.2007	748,58	0,20
30003511	Rechner IBM TC M51 8143-2FG	31.12.2007	748,58	0,20
30003607	Drehrollstuhl mit Armlehnen	31.12.2007	188,46	1,00
30003623	Türenschränk bis 6 Ordnerhöhen	31.12.2007	134,61	0,28
30003624	Rolltürenschränk	31.12.2007	177,69	0,28
30003625	Rolltürenschränk	31.12.2007	177,69	0,28
30003626	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	188,46	0,28
30003627	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	188,46	0,28
30003751	Sammelboxen	31.12.2007	937,01	1,00
30003752	Edelstahlleuchter	31.12.2007	760,16	351,38

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR	
30003753	Gießkannenbaum, 2 Stück	31.12.2007	1,00	1,00
30003754	Handwagenstation 3 St	31.12.2007	1.253,31	1,00
30003755	Edelstahlleuchten 5 St	31.12.2007	3.800,81	1.756,82
30003756	Edelstahlleuchten 10 St	31.12.2007	6.742,17	3.051,00
30003757	Kranzständler, 6 Stück	31.12.2007	1,00	1,00
30003758	Windows XP 6 x	31.12.2007	1.932,32	1,00
30003759	Vitrinen	31.12.2007	2.618,58	1.205,39
30003760	Leiter	31.12.2007	1,00	1,00
30003761	IT Standard 5x	31.12.2007	3.949,55	1,00
30003762	Küchenzeile	31.12.2007	783,51	371,12
30003765	Mischverstärker Plena	31.12.2007	479,82	1,00
30003766	Edelstahlleuchter 5 lichtig	31.12.2007	794,79	1,00
30003767	Handwagenstation	31.12.2007	571,44	1,00
30003768	Handwagenstation	31.12.2007	571,44	1,00
30003769	Edelstahlleuchter 5 lichtig	31.12.2007	754,03	1,00
30003770	Edelstahlleuchter 5 lichtig	31.12.2007	754,03	1,00
30003771	Edelstahlleuchter 5 lichtig	31.12.2007	754,03	1,00
30003772	Edelstahlleuchter 5 lichtig	31.12.2007	754,03	1,00
30003773	Edelstahlleuchter 5 lichtig	31.12.2007	754,04	1,00
30003774	Edelstahlleuchter 5 lichtig	31.12.2007	754,04	1,00
30003775	Schalkasten Alu, rundum geschl	31.12.2007	1.412,47	408,35
30003776	Schalkasten, Alu rundum geschl	31.12.2007	1.412,47	408,35
30003777	Schalkasten, Alu rundum geschl	31.12.2007	1.412,47	408,35
30003778	Rechner HP DC 5100	31.12.2007	598,51	1,00
30003779	1 Holzstandkreuz	31.12.2007	189,00	1,00
30003780	Musikanlage	31.12.2007	50,00	1,00
30003781	Transportwagen	31.12.2007	700,00	1,00
30003783	Schreibtisch mit 2 Unterbauten	31.12.2007	329,00	1,00
30003784	Türenschränk bis 6 Ordnerhöhen	31.12.2007	175,00	1,00
30003787	2 Holzstandkreuze	31.12.2007	378,00	1,00
30003791	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003792	Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003796	Transportwagen	31.12.2007	3.864,00	1,00
30003799	Schreibtisch mit 2 Unterbauten	31.12.2007	329,00	1,00
30003800	Krankenliege	31.12.2007	175,00	1,00
30003801	Arbeitsplatzverkettung	31.12.2007	441,00	1,00
30003803	6 Holzstandkreuze	31.12.2007	1.134,00	1,00
30003808	Türenschränk bis 6 Ordnerhöhen	31.12.2007	175,00	1,00
30003811	Orgel	31.12.2007	875,00	1,00
30003817	Orgel	31.12.2007	875,00	1,00
30003821	Schreibtisch mit 2 Unterbauten	31.12.2007	329,00	1,00
30003822	Schreibtisch mit 2 Unterbauten	31.12.2007	329,00	1,00
30003823	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003824	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003828	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003829	Schreibtisch mit 2 Unterbauten	31.12.2007	329,00	1,00
30003831	Türenschränk bis 6 Ordnerhöhen	31.12.2007	175,00	1,00
30003833	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003840	Türenschränk bis 6 Ordnerhöhen	31.12.2007	175,00	1,00
30003843	Krankenliege	31.12.2007	175,00	1,00
30003845	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003854	Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003857	Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003858	Türenschränk bis 6 Ordnerhöhen	31.12.2007	175,00	1,00
30003862	9 Wannen (Edelstahl)	31.12.2007	2.520,00	420,00
30003863	2 Wannenregale (Edelstahl)	31.12.2007	960,00	160,00
30003871	Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003873	Arbeitsplatzverkettung	31.12.2007	441,00	1,00
30003875	Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003876	Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003878	Tresor	31.12.2007	1.392,00	232,00
30003879	Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003880	Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30003883 Arbeitsplatzverkettung	31.12.2007	441,00	1,00
30003885 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003886 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003887 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003888 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003889 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003890 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003891 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003892 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003893 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003894 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003895 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003896 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003897 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003898 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003899 Rolltürenschränk	31.12.2007	231,00	1,00
30003932 Türenschränk bis 6 Ordnerhöhen	31.12.2007	175,00	1,00
30003935 Türenschränk bis 6 Ordnerhöhen	31.12.2007	175,00	1,00
30003936 Arbeitsplatzverkettung	31.12.2007	441,00	1,00
30003937 Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003938 Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	31.12.2007	245,00	1,00
30003942 Orgel	31.12.2007	875,00	1,00
30004320 Stereolupen Euromex	31.12.2007	1,00	0,20
30004321 Stereolupen Motif	31.12.2007	1,00	0,20
30004322 Mikrokope Motif	31.12.2007	1,00	0,20
30004323 Sauerstoffmessgerät	31.12.2007	1,00	0,20
30004324 Beamer	31.12.2007	1,00	0,20
30004325 Notebook	31.12.2007	1,00	0,20
30004341 Digital-Kamera	31.12.2007	1,00	1,00
30005881 Lexmark Laserdrucker T640 (350	31.03.2009	754,19	1,00
30006024 Lexmark Laserdrucker E360DN (3	31.05.2009	506,84	0,20
30006071 Lexmark Laserdrucker T640 (350	31.05.2009	754,20	1,00
30006092 Lexmark Laserdrucker	30.06.2009	706,36	1,00
30006144 Lexmark Laserdrucker E460dn 3	25.08.2009	706,36	1,00
30012321 SMS Universalschaufel	28.05.2008	697,34	29,06
30012337 MS 361-W Stihl Motorsäge	28.11.2008	766,19	1,00
30012338 MS 361-W Stihl Motorsäge	28.11.2008	766,19	1,00
30012339 MS 361-W Stihl Motorsäge	28.11.2008	766,19	1,00
30012342 Holzspalter Binderberger H 30	28.11.2008	4.758,81	1,00
30012344 Rückepferd / INDIGO	24.10.2008	2.700,00	637,50
30012346 K+N Freiformtisch 1600 mm /Con	03.07.2008	752,10	127,36
30012357 Industrie Handterminal Nomad 8	09.03.2009	1.855,92	1,00
30012358 FSC ESPRIMO P5730 PDC/2,6/2GB/	31.05.2009	747,32	1,00
30012359 Lexmark Laserdrucker T640	31.05.2009	754,20	1,00
30012360 Beamer Pro ACER P1266P	30.09.2009	553,11	0,28
30012361 FSC ESPRIMO P5730 350.3.4874	30.11.2009	681,77	1,00
30012362 Lexmark Laserdrucker350.3.4874	30.11.2009	706,36	1,00
30012363 Bank	27.10.2009	1.361,24	49,29
30012376 Lexmark Laserdrucker E460dn 3	11.08.2010	699,84	1,00
30012383 4 Bänke Hartholz unbehandelt	22.11.2010	4.522,00	260,49
30012385 Lexmark Laserdrucker T650n	16.08.2010	933,32	0,20
30012386 6 Schilder Niepkuhlen	04.12.2010	765,05	98,22
30012387 Schilder Niepkuhlen	04.12.2010	765,05	98,22
30012388 Schilder Niepkuhlen	04.12.2010	765,05	98,22
30012389 Schilder Niepkuhlen	04.12.2010	765,05	98,22
30012390 Schilder Niepkuhlen	04.12.2010	765,05	98,22
30012391 Schilder Niepkuhlen	04.12.2010	765,05	98,22
30012392 Weidezaun	01.12.2010	2.334,95	138,34
30012393 Lutherplatz	01.01.2010	2.046,80	295,48
30012394 Lutherplatz	01.01.2010	3.570,00	515,38
30012395 Lutherplatz	01.01.2010	39.434,50	5.692,93
30012396 Lutherplatz	01.01.2010	9.377,20	1.353,74
30012560 Besprechungstisch inkl. Anschn	21.08.2008	581,14	309,92

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30012563 Leuchter 4-lichtig	09.12.2008	702,61	70,27
30012569 Laubbläser BR 600 incl. Gerade	12.09.2008	532,07	1,00
30012570 Sargwagen	01.01.2008	468,60	1,00
30012571 Kranzwagen	01.01.2008	437,10	1,00
30012572 Sargwagen	01.01.2008	383,40	1,00
30012573 Sargwagen	01.01.2008	613,60	1,00
30012574 Sargwagen	01.01.2008	498,00	1,00
30012575 Sargwagen	01.01.2008	337,20	1,00
30012576 Sargwagen	01.01.2008	907,50	1,00
30012577 Sargwagen	01.01.2008	907,87	1,00
30012578 Kranzwagen	01.01.2008	145,80	1,00
30012579 Sargwagen	01.01.2008	498,00	1,00
30012580 Sargwagen	01.01.2008	533,10	1,00
30012581 Sargwagen	01.01.2008	907,50	1,00
30012582 Sargwagen	01.01.2008	532,80	1,00
30012583 Scherenwagen	01.01.2008	4.649,51	1,00
30012584 Scherenwagen	01.01.2008	429,80	1,00
30012585 Scherenwagen	01.01.2008	429,80	1,00
30012586 Scherenwagen	01.01.2008	1.355,20	1,00
30012587 Scherenwagen	01.01.2008	1.727,40	1,00
30012588 Schalkasten	08.12.2009	1.411,10	470,38
30012589 Schalkasten	08.12.2009	1.411,10	470,38
30012590 Schalkasten	08.12.2009	1.411,10	470,38
30012591 Schalkasten	08.12.2009	1.341,14	447,06
30012592 Standleuchter 5 flammig	17.08.2009	786,46	458,78
30012593 Standleuchter 5 flammig	17.08.2009	786,46	458,78
30012594 Standleuchter 5 flammig	17.08.2009	786,46	458,78
30012595 Standleuchter 5 flammig	17.08.2009	786,46	458,78
30012596 Standleuchter 5 flammig	17.08.2009	786,47	458,79
30012597 Standleuchter 5 flammig	17.08.2009	786,47	458,79
30012598 HP CPQ 6000 Pro MT PDC/2,7/2GB	19.08.2010	537,17	1,00
30012599 HP CPQ 6000 Pro MT PDC/2,7/2GB	16.08.2010	537,17	1,00
30012600 HP CPQ 6000 Pro MT PDC/2,7/2GB	19.08.2010	537,16	1,00
30012601 Schaukästen	01.01.2008	1.721,50	1,00
30012602 Bänke	01.01.2008	2.243,60	1,00
30012603 Bänke	01.01.2008	670,68	379,08
30012604 Bänke	01.01.2008	1.086,90	1,00
30012605 Schaukästen	01.01.2008	248,40	1,00
30012606 Bänke	01.01.2008	3.086,40	1,00
30012607 Abfallgrubenabdeckung	01.01.2008	6.986,80	1,00
30012608 Benzinkanister	01.01.2008	418,50	1,00
30012609 Benzinkanister	01.01.2008	418,50	1,00
30012610 Benzinkanister	01.01.2008	418,50	1,00
30012611 Benzinkanister	01.01.2008	418,50	1,00
30012612 Benzinkanister	01.01.2008	418,50	1,00
30012613 Benzinkanister	01.01.2008	418,50	1,00
30012614 Benzinkanister	01.01.2008	418,50	1,00
30012615 Schaukästen	01.01.2008	561,37	1,00
30013234 Peltor Litecom Plus 433 Helmfunkset	27.11.2013	636,42	106,07
30013235 Peltor Litecom Plus 433 Helmfunkset	27.11.2013	636,42	106,07
30013236 Peltor Litecom Plus 433 Helmfunkset	27.11.2013	636,43	106,07
30013280 Standleuchter Edelstahl geb.	17.09.2013	886,31	502,25
30013281 Standleuchter Edelstahl geb.	17.09.2013	886,31	502,25
30013282 Standleuchter Edelstahl geb.	17.09.2013	886,31	502,25
30013283 Standleuchter Edelstahl geb.	17.09.2013	886,31	502,25
30013284 Standleuchter Edelstahl geb.	17.09.2013	886,31	502,25
30013285 Standleuchter Edelstahl geb.	17.09.2013	886,32	502,26
30013313 Drucker	01.01.2014	850,65	1,00
30013314 IT Standard	01.01.2014	680,95	1,00
30013316 Holzkreuz hängend	01.01.2014	189,00	1,00
30013322 Holzkreuz hängend	01.01.2014	189,00	1,00
30013323 Musikanlage	01.01.2014	50,00	1,00
30013324 Holzstandkreuz	01.01.2014	189,00	1,00

Verzeichnis des beweglichen Anlagevermögens zu den Aufgaben des Kommunalbetriebs gem. § 2 Abs. 1 der Satzung

Bilanzzeile / Inventarnummer u. Inventarbezeichnung	Aktivierungsdatum	ursprüngliche AHK des Wirtschaftsgutes in EUR	Übertragungsbuchwert auf den KB zum 31.12.2017 (hochgerechnet) in EUR
30013325 Hifi-Anlage	01.01.2014	50,00	1,00
30013326 (5er Spind mit Sitzbank)	01.01.2014	175,00	1,00
30013327 (5er Spind mit Sitzbank)	01.01.2014	175,00	1,00
30013328 Hifi-Anlage	01.01.2014	50,00	1,00
30013331 Holzkreuz	01.01.2014	189,00	1,00
30013333 Hifi-Anlage	01.01.2014	188,46	1,00
30013334 2 Holzkreuze	01.01.2014	378,00	1,00
30013336 Schreibtisch mit 1 Unterbau bz	01.01.2014	245,00	1,00
30013337 Holzkreuz	01.01.2014	189,00	1,00
30013338 Hifi-Anlage	01.01.2014	50,00	1,00
30013513 TALO.S Schreibtisch Normalform m.Schiebeplatte	28.10.2014	859,48	719,82
30013515 Stihl Führungswagen für Trennschneider	28.11.2014	493,73	298,29
30014035 Premium-Kastenwerkbank Serie V	25.11.2015	1.093,90	935,90
30014036 Stahlschrank grau/blau	23.11.2015	795,05	708,92
30014037 Materialschrank 4 B. 13 Sbl. mit Einsatzkästen	23.11.2015	904,14	806,20
30014051 Werkstattwagen bestückt 69 tlg	04.12.2015	790,68	625,95
30014061 Küche Eigenbau aus Einzelteilen vom Bauhaus	31.10.2015	1.094,02	970,94
Gesamtergebnis		1.820.771,03	602.089,91

BEKANNTMACHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2016 DER ZOO KREFELD GGMBH IM KREFELDER AMTSBLATT

Der Jahresabschluss 2016 der Zoo Krefeld gGmbH ist wie folgt bekannt zu machen:

Die Stadt Krefeld und die Zoofreunde Krefeld e.V. haben als Gesellschafter der Zoo Krefeld gGmbH am 18. September 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 mit einer Bilanzsumme von € 6.760.192,66 und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 55.584,45 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 55.584,45 wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von € 327.609,53 verrechnet und der Gesamtbetrag in Höhe von € 272.025,08 auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 2. bis 8. Januar 2018 in den Geschäftsräumen des Zoos an der Uerdinger Str. 377, 47800 Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, 47800 Krefeld, hat zu dem oben genannten vollständigen Jahresabschluss am 29. Mai 2017 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Zoo Krefeld gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der

Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 11. Dezember 2017
Zoo Krefeld gGmbH
Dr. Wolfgang Dreßen
-Geschäftsführer-

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG FESTSTELLUNG EINER NACHFOLGERIN IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 3 KREFELD-HÜLS

Herr Oliver Schöneberg hat mit Erklärung vom 21.11.2017 sein Mandat in der Bezirksvertretung 3 Krefeld-Hüls zum 30.11.2017 niedergelegt. Gemäß §§ 45 und 46 a Kommunalwahlgesetz (KWahlG) wird entsprechend dem Listenwahlvorschlag der SPD festgestellt, dass nunmehr

Frau Christin Küppers-Valk
Bonenweg 1
47839 Krefeld

Mitglied der Bezirksvertretung 3 Krefeld-Hüls ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice - Abteilung Statistik und Wahlen -, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, 04. Dezember 2017
Zielke
Wahlleiterin

BENENNUNG EINER SPORTANLAGE

Die Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln hat in seiner Sitzung am 08.02.2017 die Benennung der Bezirkssportanlage Fischeln als

„Willi-Schlösser-Sportpark“
beschlossen.

Krefeld, den 06. Dezember 2017
Der Oberbürgermeister
in Vertretung
Thomas Visser
Beigeordneter

AUFGEBOT EINER SPARURKUNDE

Das Aufgebot des Sparkassenbuches

Nr. 3196647386

wird beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, binnen drei Monaten bei der unterzeichneten Sparkasse Krefeld seine Rechte anzu-melden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird die Kraft-loserklärung der Urkunde erfolgen.

Krefeld, den 11.12.2017
Sparkasse Krefeld

KRAFTLOSERKLÄRUNG VON SPARURKUNDEN

Aufgrund unseres Aufgebotes vom 12.09.2017 sind an den von der Sparkasse Krefeld ausgestellten Sparkassenbüchern

Nr. 3100277502	Nr. 3160071399
Nr. 3160015164	Nr. 3100983273
Nr. 3100509227	Nr. 3160481853
Nr. 3160044008	Nr. 3145449553
Nr. 3100578348	Nr. 3160902643
Nr. 3160064246	Nr. 4160033959
Nr. 3100614886	

keine Rechte geltend gemacht worden.

Gemäß Abschnitt 6 des zweiten Teils („Geschäftsrecht“) der Neu-fassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften - AVV - zum Sparkassengesetz (SpKG) durch den Runderlass des Finanzmi-nisteriums NRW vom 27.10.2009, werden die Sparurkunden hier-durch für kraftlos erklärt.

Krefeld, den 12.12.2017
Sparkasse Krefeld

BEKANNTMACHUNG VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN NR. 802 (V) – SÜDLICH WEDELSTRASSE –

I. Aufstellung

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 be-schlossen:

1. Gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB), bekannt gemacht am 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414) in der derzeit gülti-gen Fassung, wird für den Bereich zwischen Wedelstraße und Wilhelm-Stefen-Straße ein Bebauungsplan der Innenentwick-lung gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich ist der Planurkunde zu entnehmen. Der Plan erhält die Bezei-chnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 802 (V) – süd-lich Wedelstraße –
2. Über die bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ge-mäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden ge-mäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen wird im Sinne der Begründung zur Vorlage entschieden.

3. Der Begründung zum Entwurf des v. g. Bebauungsplanes (An-lage 3 zur Vorlage Nr. 4529/17) wird zugestimmt.
4. Der Entwurf des v. g. Bebauungsplanes wird mit der Begrün-dung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbe-zogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
5. Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentli-cher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird parallel zur öf-fentlichen Auslegung durchgeführt.
6. Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes soll innerhalb seines Geltungsbereiches folgender Bebauungsplan außer Kraft gesetzt werden: Bebauungsplan Nr. 249 – Nordöstlich Kölner Straße zwischen Hafelsstraße und Wilhelm-Stefen-Straße –

Krefeld, den 10.12.2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

II. Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 802 V – südlich Wedelstraße – liegt mit der Begründung in der Zeit

vom 05.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018

**montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtpla-nung, Parkstraße 10, Zimmer 326, zu jedermanns Einsicht öffent-lich aus.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regional-bahnen RB 33 / 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Busli-nien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

Unabhängig von förmlichen Auslegungsverfahren sind während des Offenlagezeitraumes der Planentwurf sowie die Begründung zum Planentwurf im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schrift-lich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlauten-den Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlauten-de Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenle-gungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfas-sung über den vorhabenbezogenen Bebauungs-plan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist

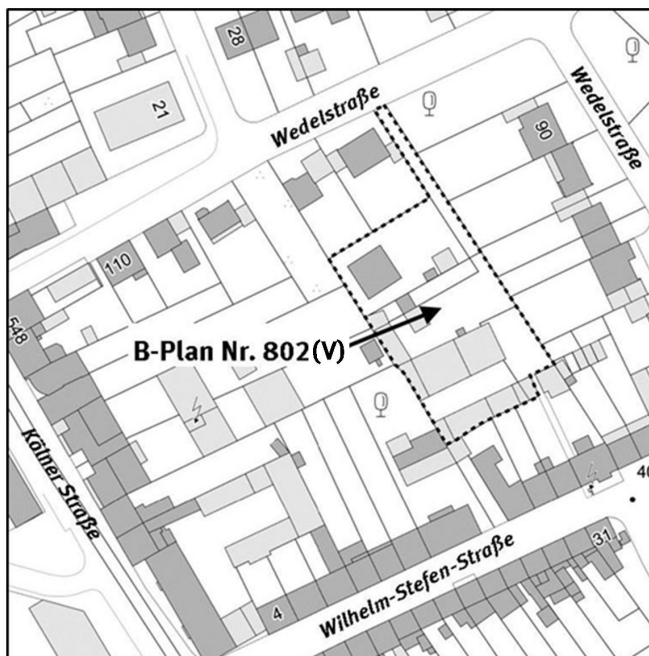
Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerk-sam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und Bezirksvertretungen aufgeführt werden kön-nen, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verwei-gern.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 besteht die Möglichkeit, gemäß § 13a BauGB Bebauungspläne der Innenentwicklung unter folgenden Voraussetzungen im beschleunigten Verfahren durchzuführen:

- der Bebauungsplan muss der Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Nachverdichtung oder anderen Maßnahmen der Innenentwicklung dienen,
- die Größe der zulässigen Grundfläche darf 20.000 m² nicht überschreiten (im Einzelfall bis 70.000 m²) und
- es darf keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht bestehen,
- es dürfen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von Gebieten nach der Flora Fauna Habitat-Richtlinie (FFH-RL) und/oder Vogelschutzrichtlinie bestehen.

Da diese Vorgaben des § 13a BauGB eingehalten sind, wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 802 (V) – südlich Wedelstraße – als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Es wird von der Umweltprüfung, Maßnahmen der Umweltüberwachung, vom Umweltbericht, von der Angabe über verfügbare umweltbezogene Informationen sowie von der zusammenfassenden Erklärung abgesehen.

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist zur besseren Information in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 13.12.2017
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Martin Linne
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG AUFSTELLUNG UND ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 742 1. ÄNDERUNG – GÜTERBAHNHOF SÜD –

I. Aufstellung

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 beschlossen:

1. Gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB), bekannt gemacht am 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung, wird für den Bereich ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Geltungsbereich ist der Planurkunde zu entnehmen. Der Plan erhält die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 742 1. Änderung – Güterbahnhof Süd –.
2. Über die bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgetragene Stellungnahme wird im Sinne der Begründung zur Vorlage entschieden.
3. Eine Umweltprüfung wird durchgeführt. Der Umweltbericht gemäß § 2a BauGB ist Bestandteil der Begründung zum vor genannten Planentwurf.
4. Der Begründung zum Entwurf des v. g. Bebauungsplanes (Anlage Nr. 2 zur Vorlage Nr. 4406/17) wird zugestimmt.
5. Der Entwurf des v. g. Bebauungsplanes wird mit der Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
6. Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes soll der Bebauungsplan Nr. 742 - Güterbahnhof Süd - für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 742 1. Änderung außer Kraft gesetzt werden.

Krefeld, den 10.12.2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

II. Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 742 1. Änderung – Güterbahnhof Süd – liegt mit der Begründung (einschließlich des Umweltberichts) und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit

vom 05.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, Zimmer 321, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regionalbahnen RB 33 / 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Buslinien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

Es liegen zudem Informationen zu folgenden umweltbezogenen Aspekten vor:

1. Gutachterliche Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Prognose) der Bauleitplanung auf die betroffenen Schutzgüter unter Berücksichtigung der Bestandssituation und von Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen:

- Mensch / Bevölkerung / Gesundheit
 - Verkehrliche Untersuchung zu den Bebauungsplänen Nr. 742 und 743
 - Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplan Nr. 742 1. Änderung
 - Schalltechnische Untersuchungen des vorhandenen Gewerbelärms
 - Ermittlung der Auswirkungen der geplanten Ansiedlung der Feuerwehr
 - Schalltechnische Untersuchung zur Ermittlung und Bewertung der Auswirkungen der geplanten Gewerbeansiedlungen auf die im Umfeld vorhandenen schützenswerten Nutzungen
 - Lärmgutachten zur Errichtung der Hauptfeuerwache
- Boden
 - Bodenuntersuchungen zur genauen Bestimmung der Altlastensituation im Planbereich
- Tiere
 - Faunistisch-floristische Voruntersuchung und gutachterliche Voreinschätzung zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 742 „Güterbahnhof Süd“, Stadt Krefeld
 - Artenschutzrechtliche Prüfung (Stufe 1) zum Bebauungsplan Nr. 742 „Güterbahnhof Süd“, Stadt Krefeld
 - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zur geplanten Änderung des Bebauungsplans Nr. 742 „Güterbahnhof Süd“, Stadt Krefeld

2. Stellungnahmen:

- Zur Herrichtung und Erhaltung des Grünstreifens entlang der nördlichen Plangebietsgrenze
- Zur Einhaltung der Vorgaben nach TA Lärm und TA Luft bei zukünftigen bau-, immissionsschutzrechtlichen oder sonstigen Einzelgenehmigungsverfahren
- Zu Immissionen auf das Plangebiet durch Brandabgase und Geräusche durch den Übungsbetrieb auf dem Feuerwehrgelände

3. Die gesamtstädtischen und überörtlichen Untersuchungen und Pläne

- der Luftreinhalteplan,
- die gesamtstädtische Klimaanalyse,

wurden ergänzend zur Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Prognose) der Bauleitplanung auf die betroffenen Schutzgüter herangezogen.

Auch diese Informationen können während der Offenlage eingesehen werden.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

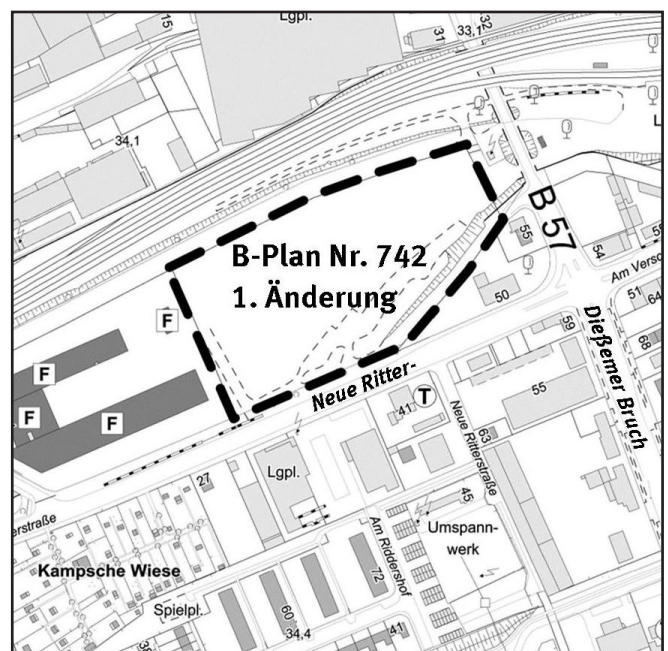
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unbe-

rücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und Bezirksvertretungen aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Unabhängig von förmlichen Auslegungsverfahren sind während des Offenlagezeitraumes der Planentwurf sowie die Begründung zum Planentwurf im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt:



Krefeld, den 13.12.2017
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Martin Linne
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG

AUFSTELLUNG UND ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS IM BEREICH ZWISCHEN HAUPTFEUERWACHE, NEUE RITTERSTRASSE, DIESSEMER BRUCH UND EISENBAHNLINIE

I. Aufstellung

Der Rat der Stadt Krefeld beschloss in seiner Sitzung am 05.12.2017:

1. Gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB), bekannt gemacht am 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung, wird die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich zwischen Hauptfeuerwache, Neue Ritterstraße, Dießemer Bruch und Eisenbahnlinie aufgestellt.
2. Über die bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgetragene Stellungnahme wird im Sinne der Begründung zur Vorlage entschieden.
3. Eine Umweltprüfung wird durchgeführt. Der Umweltbericht gemäß § 2a BauGB ist Bestandteil der Begründung zum vorgenannten Planentwurf.
4. Der Begründung zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (Anlage Nr. 2 zur Vorlage Nr. 4405/17) wird zugestimmt.
5. Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit der Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Krefeld, den 10.12.2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

II. Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplans liegt mit der Begründung (einschließlich des Umweltberichts) und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit

vom 05.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr,

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, Zimmer 321, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regionalbahnen RB 33 / 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Buslinien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

Es liegen zudem Informationen zu folgenden umweltbezogenen Aspekten vor:

1. Gutachterliche Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Prognose) der Bauleitplanung auf die betroffenen Schutzgüter unter Berücksichtigung der Bestandssituation und von Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen:

- Mensch / Bevölkerung / Gesundheit
 - Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplan Nr. 742
 - 1. Änderung
 - Schalltechnische Untersuchungen des vorhandenen Geräuschemissions

2. Stellungnahmen:

- Zur Erstellung des Umweltberichtes im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes
- Zu Immissionen auf das Plangebiet durch Brandabgase und Geräusche durch den Übungsbetrieb auf dem Feuerwehrgelände

3. Die gesamtstädtischen und überörtlichen Untersuchungen und Pläne
 - der Luftreinhalteplan,
 - die gesamtstädtische Klimaanalyse,

wurden ergänzend zur Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Prognose) der Bauleitplanung auf die betroffenen Schutzgüter herangezogen.

Auch diese Informationen können während der Offenlage eingesehen werden.

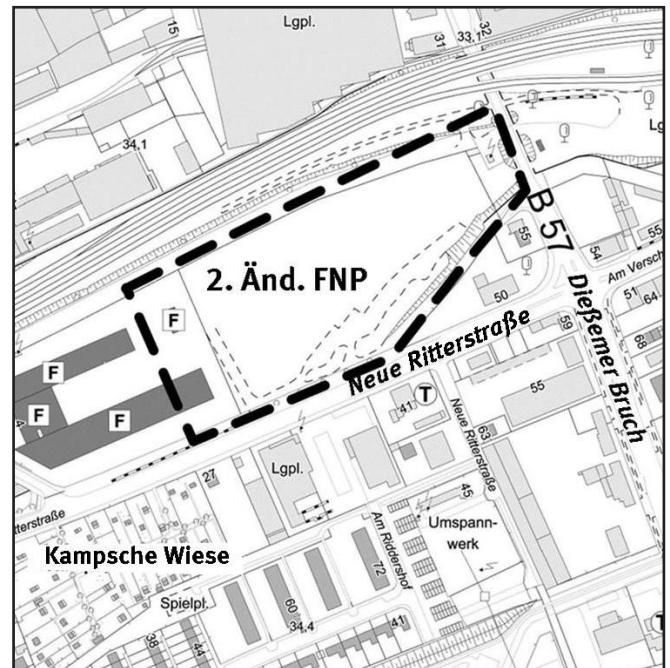
Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und Bezirksvertretungen aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Unabhängig von förmlichen Auslegungsverfahren sind während des Offenlagezeitraumes der Planentwurf sowie die Begründung zum Planentwurf im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 13.12.2017
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Martin Linne
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 801

– ERKELENZER STRAßE / KIMPLERSTRASSE / ALTMÜHLENFELD –

I. Aufstellung

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 beschlossen:

1. Gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB), bekannt gemacht am 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung, wird für den Bereich Erkelenzer Straße / Kimplerstraße / Altmühlenfeld ein Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß 13a BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich ist der Planurkunde zu entnehmen. Der Plan erhält die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 801 - Erkelenzer Straße / Kimplerstraße / Altmühlenfeld -.
2. Über die bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgetragene Stellungnahme wird im Sinne der Anlage Nr. 3 zur Vorlage entschieden.
3. Der Begründung zum Entwurf des v. g. Bebauungsplanes (Anlage Nr. 4) wird zugestimmt.
4. Der Entwurf des v. g. Bebauungsplanes wird mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
5. Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sollen folgende Bebauungspläne innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 801 außer Kraft gesetzt werden:
 - Bebauungsplan Nr. 287 – Westlich Mühlenfeld und Wimmersweg, zwischen Anrather Straße und Kimplerstraße –
6. Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 801 sollen alle gefassten Beschlüsse der folgenden Bebauungspläne aufgehoben werden:
 - Bebauungsplan Nr. 757 – Beiderseits Erkelenzer Straße / nördl. Anrather Straße –

Krefeld, den 10.12.2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

II. Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 801 – Erkelenzer Straße / Kimplerstraße / Altmühlenfeld – liegt mit der Begründung in der Zeit

vom 05.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, Zimmer 330, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regionalbahnen RB 33 / 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Buslinien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

Unabhängig von förmlichen Auslegungsverfahren sind während des Offenlagezeitraumes der Planentwurf sowie die Begründung zum Planentwurf im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

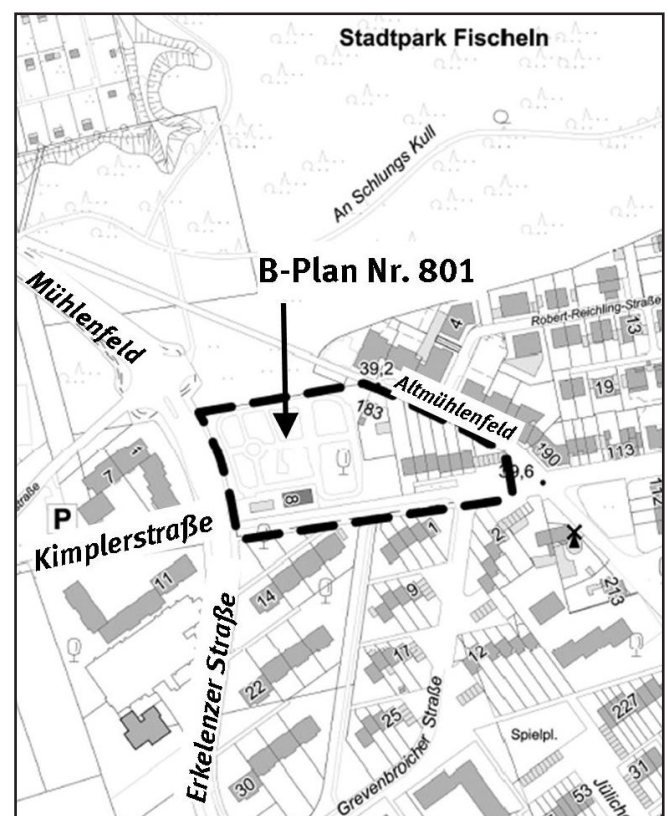
Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und Bezirksvertretungen aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 besteht die Möglichkeit, gemäß § 13a BauGB Bebauungspläne der Innenentwicklung unter folgenden Voraussetzungen im beschleunigten Verfahren durchzuführen:

- Der Bebauungsplan muss der Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Nachverdichtung oder anderen Maßnahmen der Innenentwicklung dienen,
- die Größe der zulässigen Grundfläche darf 20.000 m² nicht überschreiten (im Einzelfall bis 70.000 m²),



- es darf keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht bestehen und
- es dürfen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von Gebieten nach der Flora Fauna Habitat-Richtlinie (FFH-RL) und/oder Vogelschutzrichtlinie bestehen.

Da diese Vorgaben des § 13a BauGB eingehalten sind, wird der Bebauungsplan Nr. 801 – Erkelenzer Straße / Kimpler Straße / Altmühlenfeld – als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Es wird von der Umweltprüfung, Maßnahmen der Umweltüberwachung, vom Umweltbericht, von der Angabe über verfügbare umweltbezogene Informationen sowie von der zusammenfassenden Erklärung abgesehen.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes ist zur besseren Information in einem Kartenausschnitt dargestellt.

Krefeld, den 13.12.2017
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Martin Linne
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 803 – SÜDLICH MOERSER LANDSTRASSE / BUSCHER HOLZWEG –

I. Aufstellung

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 beschlossen:

1. Gemäß § 2 des Baugesetzbuches (BauGB), bekannt gemacht am 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung, wird für den Bereich südlich der Moerser Landstraße / Buscher Holzweg ein Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß 13a BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich ist der Planurkunde zu entnehmen. Der Plan erhält die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 803 - südlich Moerser Landstraße/ Buscher Holzweg.
2. Über die bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgetragene Stellungnahme wird im Sinne der Begründung zur Vorlage entschieden.
3. Der Begründung zum Entwurf des v. g. Bebauungsplanes (Anlage 2 zur Vorlage Nr. 4362/17) wird zugestimmt.
4. Der Entwurf des v. g. Bebauungsplanes wird mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
5. Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sollen folgende Bebauungspläne innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 803 außer Kraft gesetzt werden:
 - Bebauungsplan Nr. 223_1 – Moerser Straße/Buscher Holzweg / Kemmerhofstraße / Rather Straße –
 - Bebauungsplan Nr. 386 – Moerser Landstraße/Kemmerhofstraße/Buscher Holzweg –
 - Bebauungsplan Nr. 447 – südlich Moerser Landstraße zwischen Niepkuhlen und Buscher Holzweg –

6. Alle gefassten Beschlüsse der folgenden Bebauungspläne werden aufgehoben:
 - Bebauungsplan Nr. 688 – Buscher Holzweg/Moerser Landstraße –
 - Bebauungsplan Nr. 447 Rest – südlich Moerser Landstraße zwischen Niepkuhlen und Buscher Holzweg –

Krefeld, den 10.12.2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

II. Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 803 – südlich Moerser Landstraße / Buscher Holzweg – liegt mit der Begründung in der Zeit

vom 05.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, Zimmer 330, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regionalbahnen RB 33 / 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Buslinien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

Unabhängig von förmlichen Auslegungsverfahren sind während des Offenlagezeitraumes der Planentwurf sowie die Begründung zum Planentwurf im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und Bezirksvertretungen aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 besteht die Möglichkeit, gemäß § 13a BauGB Bebauungspläne der Innenentwicklung unter folgenden Voraussetzungen im beschleunigten Verfahren durchzuführen:

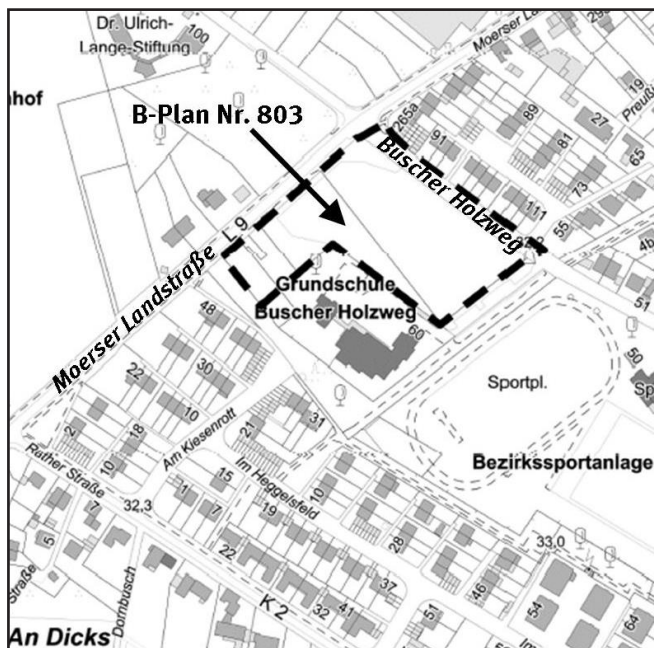
- Der Bebauungsplan muss der Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Nachverdichtung oder anderen Maßnahmen der Innenentwicklung dienen,
- die Größe der zulässigen Grundfläche darf 20.000 m² nicht überschreiten (im Einzelfall bis 70.000 m²),
- es darf keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

lichkeitsprüfung oder nach Landesrecht bestehen und

- es dürfen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von Gebieten nach der Flora Fauna Habitat-Richtlinie (FFH-RL) und/oder Vogelschutzrichtlinie bestehen.

Da diese Vorgaben des § 13a BauGB eingehalten sind, wird der Bebauungsplan Nr. 803 – südlich Moerser Landstraße / Buscher Holzweg – als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Es wird von der Umweltprüfung, Maßnahmen der Umweltüberwachung, vom Umweltbericht, von der Angabe über verfügbare umweltbezogene Informationen sowie von der zusammenfassenden Erklärung abgesehen.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes ist zur besseren Information in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 13.12.2017
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Martin Linne
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG SATZUNG ÜBER DIE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN FÜR DIE BAUGEBIETE MI₂ BIS MI₅ IM GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES NR. 803 – SÜDLICH MOERSER LANDSTRASSE / BUSCHER HOLZWEG – (GESTALTUNGSSATZUNG)

I. Aufstellung

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 beschlossen:

1. Aufgrund des § 88 Abs. 1 Nr. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung – (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV.

NRW. S. 256) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der derzeit gültigen Fassung, wird für die Baugebiete MI₂ bis MI₅ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 803 - südlich Moerser Landstraße / Buscher Holzweg - eine Gestaltungssatzung aufgestellt.

2. Der als Anlage 1 beigefügten Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen für die Baugebiete MI₂ bis MI₅ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 803 – südlich Moerser Landstraße / Buscher Holzweg – (Gestaltungssatzung) einschließlich Begründung (Anlage 2 zur Vorlage 4367/17) wird zugestimmt.
3. Der Entwurf der v. g. Gestaltungssatzung wird mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Für das Verfahren sollen die für die öffentliche Auslegung von Bebauungsplänen geltenden Vorschriften entsprechend angewandt werden.

Krefeld, den 10.12.2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

II. Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen für die Baugebiete MI₂ bis MI₅ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 803 – südlich Moerser Landstraße / Buscher Holzweg – (Gestaltungssatzung) – liegt mit der Begründung in der Zeit

vom 05.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, Zimmer 330, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regionalbahnen RB 33 / 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Buslinien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

Unabhängig von förmlichen Auslegungsverfahren sind während des Offenlagezeitraumes der Satzungsentwurf sowie die Begründung zum Satzungsentwurf im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen

in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und Bezirksvertretungen aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Der Geltungsbereich der Gestaltungssatzung ist im nachfolgenden Planausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 13.12.2017
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Martin Linne
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DER 5. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 210 – FLÜNNERTZDYK / MOERSER LANDSTRAÙE / NIEPER STRAÙE – IM BEREICH FLÜNNERTZDYK 254

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 210 soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) geändert werden.

Inhalt der vereinfachten Änderung ist die Schaffung einer zusätzlichen überbaubaren Grundstücksfläche auf dem oben genannten Grundstück.

Gemäß § 13 (2) Ziff. 2 BauGB kann der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Änderung in der Zeit

vom 05.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, 3. Obergeschoss, Zimmer 329, 47829 Krefeld, eingesehen werden.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regionalbahnen RB 33 / RB 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Buslinien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

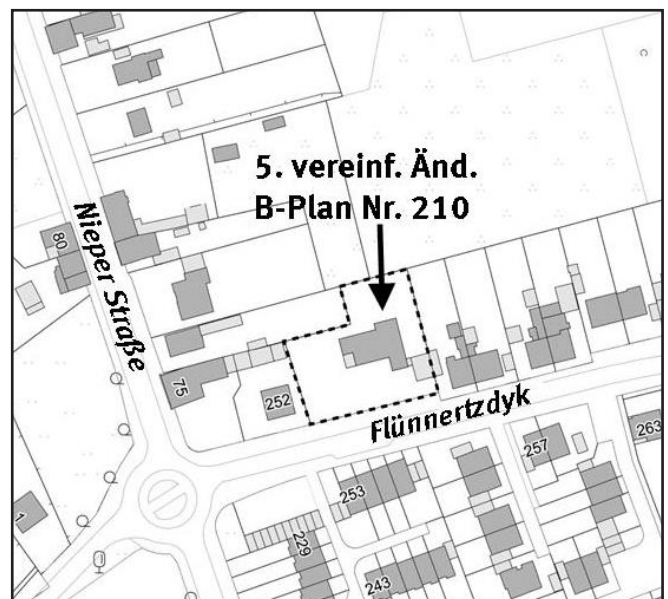
Da mit der vorgesehenen Veränderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB abgesehen.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Zur besseren Orientierung ist der betroffene Bereich in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 30.11.2017
DER OBERBÜRGERMEISTER
In Vertretung
Martin Linne
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DER 3. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 373 1. ÄNDERUNG – NORDWESTLICH WALLENBURGDYK ZWISCHEN INRATHER STRASSE UND BREITEN DYK – IM BEREICH SÜDLICH BÖNNERSWEG / ÖSTLICH WILMENDYK

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 373 1. Änderung soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) geändert werden.

Inhalt der vereinfachten Änderung ist die Schaffung einer zusätzlichen überbaubaren Grundstücksfläche im inneren Blockbereich des oben genannten Grundstücksbereichs.

Gemäß § 13 (2) Ziff. 2 BauGB kann der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Änderung in der Zeit

vom 05.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, 3. Obergeschoss, Zimmer 329, 47829 Krefeld, eingesehen werden.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regionalbahnen RB 33 / RB 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Buslinien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

Da mit der vorgesehenen Veränderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB abgesehen.

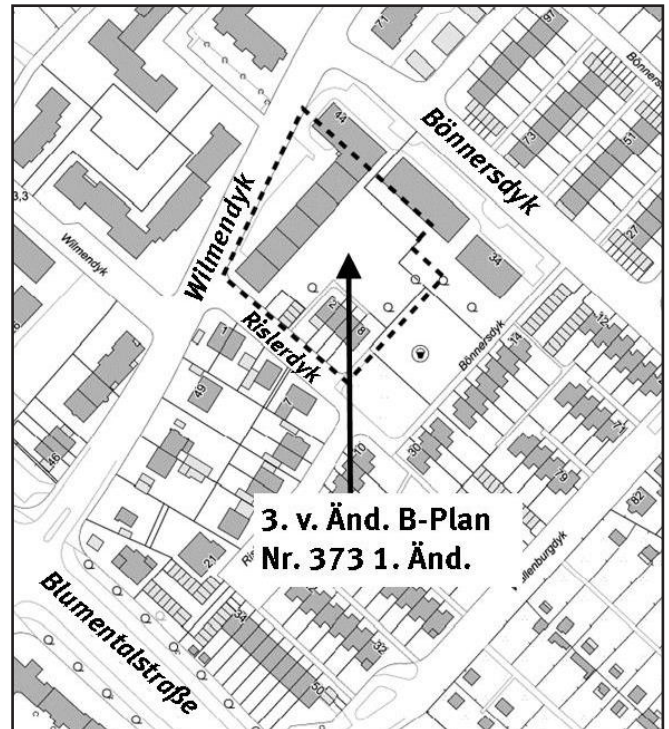
Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Zur besseren Orientierung ist der betroffene Bereich in einem Kartenausschnitt dargestellt.

Krefeld, den 30.11.2017
DER OBERBÜRGERMEISTER
In Vertretung
Martin Linne
Beigeordneter



BEKANNTMACHUNG

EINLEITENDER BESCHLUSS ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 812 – BREITEN DYK / NASSAUERRING / KRÜLLSDYK –

Bekanntmachungsanordnung des Oberbürgermeisters vom
10.12.2017

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 beschlossen:

- Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), bekannt gemacht am 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der derzeit gültigen Fassung, wird für den Bereich nördlich des Breiten Dyk und westlich des Nassauerrings, der zurzeit als private Dauerkleingärten genutzt wird und
 - im Süden durch den Breiten Dyk,
 - im Westen durch angrenzende Wohnbebauung des Krüllsdyk,
 - im Norden durch die Dauerkleingartenanlage „Am hohen Dyk“ und
 - im Osten durch den Nassauerring begrenzt wird,

ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.

Die genaue Abgrenzung des künftigen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung:
Bebauungsplan Nr. 812 – Breiten Dyk / Nassauerring /
Krüllsdyk –

2. Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sollen folgende Bebauungspläne innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 812 außer Kraft gesetzt werden:
 - Bebauungsplan Nr. 073
– Nassauerring von Blumentalstraße bis Moerser Straße –
 - Bebauungsplan Nr. 396
– Hökendorf/südlich Kliebruchstr./Nassauerring/Breitendyk –
3. In der Prioritätenliste zur Bearbeitung von Bebauungsplanverfahren der Stadt Krefeld wird der Bebauungsplan Nr. 812 – Breiten Dyk / Nassauerring / Krüllsdyk – neu auf Rang 36 platziert. Die nachfolgend gesetzten Planverfahren werden um einen Rang auf der Prioritätenliste nach hinten versetzt.

Übereinstimmungsbestätigung

Es wird hiermit gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) in der zurzeit gültigen Fassung bestätigt, dass der Wortlaut des Beschlusstextes mit dem Beschluss des Rates der Stadt Krefeld vom 05.12.2017 übereinstimmt und dass gemäß § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

Die öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 812 – Breiten Dyk / Nassauerring / Krüllsdyk – wird gemäß § 4 BekanntmVO in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Krefeld im Krefelder Amtsblatt hiermit angeordnet.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 52 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung und § 2 Abs. 4 Nr. 1 BekanntmVO öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 2 Abs. 4 Nr. 3 BekanntmVO i. V. m. § 7 Abs. 6 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieses Beschlusses nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

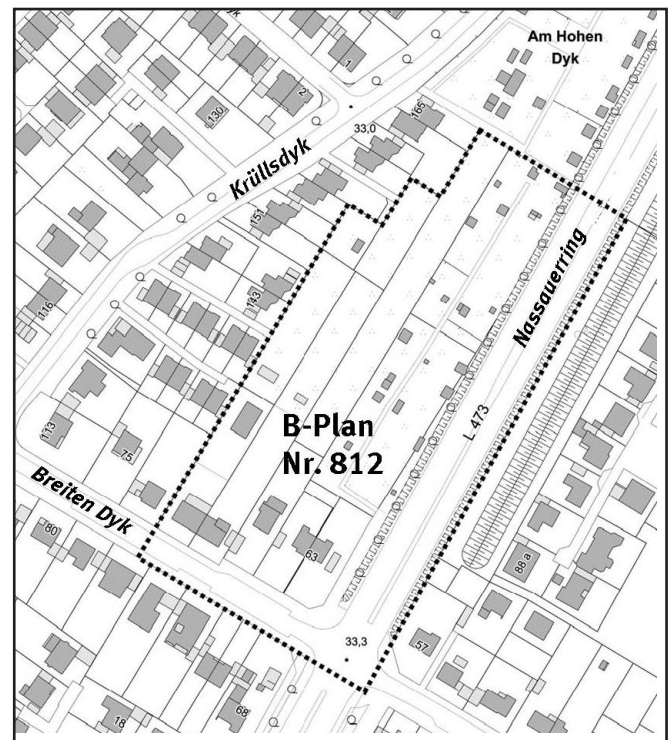
- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Beschluss ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat die Beschlüsse des Rates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Krefeld vorher gerügt und dabei ist die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Der zum Beschluss des Rates vom 05.12.2017 gehörende Plan, aus dem der Geltungsbereich des zukünftigen Bebauungsplanes hervorgeht, liegt vom Tage der Bekanntmachung an beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, Zimmer 326,

montag- bis freitagvormittags 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr
montag- bis mittwochnachmittags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstagnachmittags 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

für jedermann zur Einsicht bereit.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt:



Krefeld, den 10.12.2017
Der Oberbürgermeister
Frank Meyer

BEKANNTMACHUNG FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT AN DER BAULEITPLANUNG DIE STADT KREFELD BEABSICHTIGT DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 798 – OBERDIESSEMER STRASSE / ZUR FEUERWACHE –

Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Die Unterrichtung und Erörterung erfolgt in der Zeit

vom 08.01.2018 bis einschließlich 19.01.2018

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, 47803 Krefeld, Zimmer 330,

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch den Regionalexpress RE 42 und die Regionalbahnen RB 33 / 35 (Haltestelle Krefeld-Uerdingen Bf), die Straßenbahnlinie 043 und die Buslinien 054, 058, 831, 927 und 941 (Haltestelle Uerdingen Bf) sowie die Buslinien 058 und 059 (Haltestelle Querstraße) erreichbar.

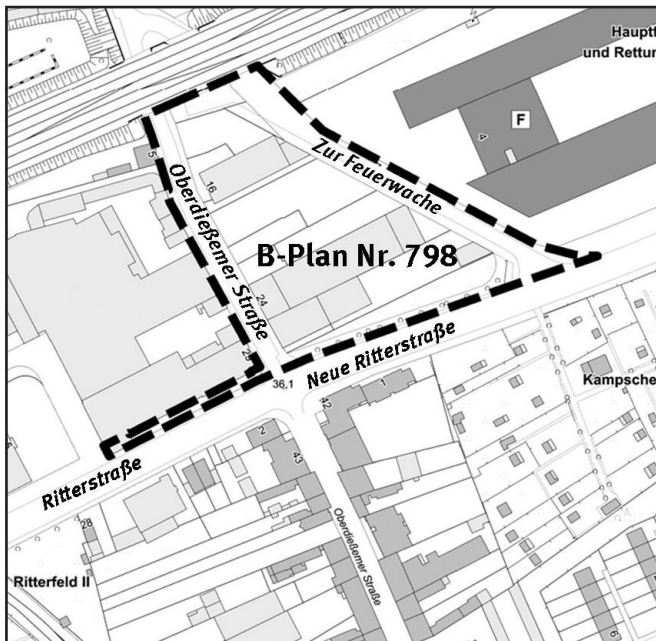
Der Planentwurf sowie die wesentlichen Ziele der Planung sind innerhalb des o. g. Zeitraumes auch im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

Äußerungen zur Planung können auch nach dem vorgenannten Anhörungszeitraum innerhalb einer Woche beim Fachbereich Stadtplanung, Parkstraße 10, 47829 Krefeld, Zimmer 330, schriftlich bzw. per E-Mail vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Stellungnahmen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse aufgeführt werden können, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 13.12.2017
Gisela Brendle-Vierke
Bezirksvorsteherin

AUF EINEN BLICK

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5 66 05 55

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

22.12. – 24.12.2017

Wilhelm Gobbers GmbH

Ispelsstraße 30/32 | 47805 Krefeld

8 21 38 60

25.12.2017

Walter Goertz GmbH & Co. KG

Münkerstraße 35 a | 47798 Krefeld

2 31 13

26.12.2017

Hackbart Sanitär u. Heizungsbau

Inh. Josef Krouß e. K.

Hülser Straße 38-40 | 47798 Krefeld

2 28 85

29.12. – 31.12.2017

Wirtz u. Winzen

Elisabethstraße 37 | 47798 Krefeld

71 47 59

ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST 116 117

ÄRZTLICHER NOTDIENST:

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

TELEFONSEELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

PRIESTERNOTRUF

PRIESTERNOTRUF FÜR KRANKE

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wählen Sie Telefon 334 334 0

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	192 22
Branddirektion	82 13-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19 700

APOTHEKENDIENST

Die Notdienste der Apotheken in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden unter:

www.aknr.de

oder telefonisch unter der vom Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800 00 22833

TIERÄRZTLICHER DIENST

Der tierärztliche Dienst ist samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter der **Telefon-Nr. 0700 84374666** zu erreichen.



Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 86 14 02. Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld, Fischeln, Hüls und Uerdingen einzusehen. Das Krefelder Amtsblatt stellen wir allen Interessierten jeweils am Erscheinungstag (in der Regel wöchentlich donnerstags) im Internet auch kostenlos als PDF-Datei zur Verfügung. Es ist unter www.krefeld.de/amtsblatt zu finden. Dort kann man auch einen E-Mail Newsletter abonnieren, der über das Erscheinen eines neuen Amtsblattes informiert. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 79,40 Euro. Bestellung an: Stadt Krefeld, 13 - Presse und Kommunikation, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld.

